

WILFRIED HILLER



W. Hiller

WILFRIED HILLER

VERZEICHNIS DER VERÖFFENTLICHTEN WERKE

LIST OF PUBLISHED WORKS

Stand
Dezember 2015

up to
December 2015



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

Die Aufführungsmaterialie zu den Bühnen-, Orchester- und Chorwerken dieses Verzeichnisses stehen leihweise nach Vereinbarung zur Verfügung, sofern nicht anders angegeben. Bitte richten Sie Ihre Bestellung per E-Mail an hire@schott-music.com oder an den für Ihr Liefergebiet zuständigen Vertreter bzw. die zuständige Schott-Niederlassung. Alle Ausgaben mit Bestellnummern erhalten Sie im Musikalienhandel und über unseren Online-Shop, teilweise auch zum Download auf www.notafina.de. Kostenloses Informationsmaterial zu allen Werken können Sie per E-Mail an infoservice@schott-music.com anfordern.

Dieser Katalog wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Alle Zeitangaben sind approximativ.

The performance materials of the stage, orchestral and choral works of this catalogue are available on hire upon request, unless otherwise stated. Please send your e-mail order to hire@schott-music.com or to the agent responsible for your territory of delivery or to the competent Schott branch. All editions with edition numbers are available from music shops and via our online shop, some of them also for download on www.notafina.com. Free info material on all works can be requested by e-mail at infoservice@schott-music.com.

This catalogue was completed in December 2015. All durations are approximate.

Schott Music GmbH & Co. KG · Mainz

Weihergarten 5, 55116 Mainz/Germany, Postfach 3640, 55026 Mainz/Germany

Geschäftszeit: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:30 und 13:30 bis 17:00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr

Tel +49 6131 246-0, Fax +49 6131 246-211

infoservice@schott-music.com · www.schott-music.com

Schott Music Ltd. · London

48 Great Marlborough Street, London W1F 7BB/UK

Business hours: Monday to Friday 9 am to 5 pm

Tel +44 20 75 340-750, Fax +44 20 75 340-759 · promotions@schott-music.com

Schott Music S.L. · Madrid

Alcalá 70, 28009 Madrid/Spain

Tel +34 91 57 70 751, Fax +34 91 57 57 645 · seemsa@seemsa.com

Schott Music New York

(European American Music Distributors Company)

254 West 31st Street, New York NY 10001-6212/USA

Tel +1 212 461 6940, Fax +1 212 810 4565 · ny@schott-music.com

Schott Music Co. Ltd.

Hiratomimi Bldg., 1-10-1 Uchikanda, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0047/Japan

Tel +81 3 66 95 24 50, Fax +81 3 66 95 25 79 · promotion@schottjapan.com

Weitere Verlage von Werken Wilfried Hillers / Other publishers of works by Wilfried Hiller:

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1 · 80335 München
Tel.: +49-89-59 00 01 · Fax: +49-89-59 00 23 75
E-Mail: info@br-online.de · Internet: www.br-online.de

ConBrio Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Brunnstraße 23 · 93053 Regensburg
Tel.: +49-941-945 93-0 · Fax: +49-941-945 93-50
E-Mail: info@conbrio.de · Internet: www.conbrio.de

Edition Hieber im Allegra Musikverlag GmbH & Co. KG
Auslieferung weltweit / Distribution worldwide:
Musikverlag Zimmermann GmbH & Co. KG
Am Dornbusch 24-26 · 60489 Erzhausen
Tel.: +49- 6150 86775-0 · Fax: +49-6150 86775-29
E-Mail: info@allegra-musikverlag.de · Internet: www.musikverlag-zimmermann.de

Edition Kunzelmann
Grütstraße 28 · CH-8134 Adliswil/ZH
Tel.: +41-710 3681 · Fax: +41-710 3817
E-Mail: edition@kunzelmann.ch · Internet: www.kunzelmann.ch
Auslieferung weltweit [außer Schweiz] / Distribution worldwide [except Switzerland]:
C. F. Peters Musikverlag
Part of the Edition Peters Group
Talstraße 10 · 04103 Leipzig
Tel.: +49-341-989792-0 · Fax: +49-341-989792-54
E-Mail: info@edition-peters.de · Internet: www.edition-peters.de

Edition TYMPANON · Karl-Heinz Schickhaus
Markt 52 · A-4271 St. Oswald b. Fr.
Tel./Fax: +43-7945-8110
E-Mail: et.schickhaus@eduhi.at

Edition Zither · Georg Glasl
Rothenberg Süd 14 · 82431 Kochel
Tel.: +49-8851-5899
E-Mail: Georg.Glasl@t-online.de

E.R.P. Musikverlag Eckart Rahn
Potsdamer Platz 11 · 10785 Berlin
Tel: +49-30-2589-4038 · Fax: +49-30-2589-4138
E-Mail: rahn@harmonies.com · Internet: www.harmonies.com

Printed in Germany
KAT 126-99

INHALT / CONTENTS

Chronologie / Chronology	6
Bühnenwerke / Stage Works	13
Instrumentalmusik / Instrumental Music	
Orchester / Orchestra	33
Streichorchester / String Orchestra	34
Bläserensemble / Wind Ensemble	35
Soloinstrument und Orchester / Solo Instrument and Orchestra ...	35
Kammermusik / Chamber Music	
Ein Instrument / One Instrument	39
Zwei Instrumente / Two Instruments	41
Drei Instrumente / Three Instruments	43
Vier und mehr Instrumente / Four and more Instruments	44
Schlagzeug / Percussion	48
Klavier / Piano	52
Orgel / Organ	55
Vokalmusik / Vocal Music	
Singstimme und Instrument(e) / Voice and Instrument(s)	57
Solostimme(n) und Orchester / Solo Voice(s) and Orchestra	59
Sprechstimme mit Orchester oder Ensemble / Speaker with Orchestra or Ensemble	60
Chor a cappella / Choir a cappella	62
Chor und Instrumente / Choir and Instruments	62

Solostimme(n), Chor und Instrumente oder Orchester /	
Solo Voice(s), Choir and Instruments or Orchestra	65
Bearbeitungen / Arrangements	68
Alphabetisches Werkverzeichnis / Alphabetical Index of Works	69

CHRONOLOGIE

Geboren am 15. März 1941 in Weißenhorn (Schwaben)

- 1952 Humanistisches Gymnasium St. Stephan in Augsburg
- 1956 Klavierstudium bei Wilhelm Heckmann am Augsburger Leopold-Mozart-Konservatorium
- 1958–1961 Klavierkompositionen und Kammermusik. Organist in St. Stephan und St. Ulrich, Augsburg
- 1959–1962 entscheidende Begegnung mit der Musik Bartóks durch einen Klavierabend seines Lehrers Wilhelm Heckmann; Studium und Analyse des gesamten Solo-Klavierwerkes von Bartók. Öffentliche Auftritte mit Kompositionen von Bartók und Messiaen.
Tätigkeit als Ballett-Korrepetitor
- 1962 Darmstädter Ferienkurse; Hospitant bei Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Bruno Maderna.
Bekanntschaft mit Peter Hanser-Strecker, seinem späteren Verleger
- 1963 Studium an der Münchener Musikhochschule: Komposition bei Günter Bialas, Opernregie bei Heinz Arnold, Schlagzeug und Pauke bei Ludwig Porth und Hanns Hölzl, Musiktheorie bei Hermann Pfrogner.
Bekanntschaft mit Karl Amadeus Hartmann in Darmstadt
- 1967 Schlagzeuger in verschiedenen Orchestern. Bühnenmusiker am Staatstheater am Gärtnerplatz und an der Bayerischen Staatsoper.
Bekanntschaft mit dem Zeichner und Übersetzer Alastair; Musik zum Alastair-Film „Der Mann in der Flasche“ (Regie: Herbert Seggelke)
- 1968 Richard-Strauss-Preis der Stadt München.
Gründung der Konzertreihe „musik unserer zeit“ zusammen mit dem Münchner Verleger R. Gartenmaier.
Künstlerische Staatsprüfung im Fach Pauke und Schlagzeug.
Bekanntschaft mit Carl Orff
- 1969–1971 Ehe mit Isabella Schwarz
- 1969 Mitbegründer der Gruppe „Interaktion“
-

- Beginn der Zusammenarbeit mit dem Schott-Verlag (*Katalog für Schlagzeug III*)
- 1971 Förderpreis für Musik der Stadt München.
Kontakte mit indischer und arabischer Musik bei den Ossiacher Musiktagen. Beginn der Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Elisabeth Woska; gemeinsame Projekte für das Musiktheater
- 1971–2006 Musikredakteur beim Bayerischen Rundfunk
- 1972 Erste Kontakte zum Nô-Theater.
Bekanntschaft mit Carl Zuckmayer; gemeinsamer Plan einer „Rattenfänger“-Oper
- 1973 TV-Produktion des ZDF von *An diesem heutigen Tage*
- 1973–1977 Mehrere Studienreisen nach Griechenland
- 1974 Ehe mit Elisabeth Woska. Geburt des Sohnes Carl Raphael Amadeus Hanael Magnus
- 1977 Anerkennungspreis der Stadt Salzburg für *Niobe*.
Prix Brno für das Rundfunkportrait „Carl Orff“.
- 1978 Schwabinger Kunstpreis für Musik.
Villa Massimo-Stipendium; erster Rom-Aufenthalt.
Beginn der Zusammenarbeit mit Michael Ende
- 1981 Zweiter Rom-Aufenthalt.
Künstlerischer und organisatorischer Leiter der „Münchner Musiknächte“ (Wagner-Nacht, Messiaen-Nacht, Liszt-Nacht, Bartók-Nacht, Strawinsky-Nacht, Janáček-Nacht u. a.). „tz-Rosenstrauß des Jahres“ für die Organisation der „Münchner Musiknächte“
ZDF-Produktion „Du bist schön, meine Freundin“ (Ausschnitte aus *Schulamit*)
- 1985 „tz-Rosenstrauß des Jahres“ für *Der Goggori*.
- 1985–1986 *Trödelmarkt der Träume*, Tournee durch Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien
- 1986 TV-Produktion des BR/ORF von *Der Goggori*
seit 1986 Stellvertretender Vorsitzender des Kulturkreis Gasteig, München
- 1987 Eröffnung des Theaters in Cluny mit *Ijob*
- 1988 Förderpreis des Raiffeisen-Kulturpreises
- 1989 Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
Gesprächskonzerte beim Festival „Young artists in concert“ in Davos

- 1991 Lehrbeauftragter an der Münchner Musikhochschule zur Durchführung musikalischer Großveranstaltungen.
Beginn der Zusammenarbeit mit Giora Feidman für das „Rattenfänger-Projekt“ und den *Chagall-Zyklus*
- 1993 Fernsehproduktion von *Ijob*
100. Vorstellung *Der Goggolori* am Staatstheater am Gärtnerplatz
Dozent für Komposition am Richard-Strauss-Konservatorium in München
- 1994 Künstlerische Leitung einer Orff-Schulwerk-Produktion für Celestial Harmonies
- 1995 Tod von Michael Ende (28. August); in der Folge Zusammenarbeit mit Herbert Asmodi (*Die Geschichte von dem kleinen blauen Bergsee und dem alten Adler*), Rudolf Herfurtner (*Die Waldkinder, Pinocchio, Eduard auf dem Seil*), Andreas K.W. Meyer (*Der Schimmelreiter*), Felix Mitterer (*Wolkenstein*) und Winfried Böhm (*Augustinus, Der Sohn des Zimmermanns*)
- 1995–1996 Kompositionskurse beim Bayreuther Jugendfestspieltreffen
- 1997 Werner Egk-Preis der Stadt Donauwörth
- 2000 Münchner Poetentaler der Turmschreiber
- 2004 TV-Produktion des Bayerischen Rundfunks von *Wolkenstein*
- 2005 Ernennung zum Präsidenten des Bayerischen Musikrats
- seit 2006 Präsident der Deutschen Jean-Sibelius-Gesellschaft
- 2008 Bayerischer Verdienstorden
- 2009–2012 Künstlerischer Leiter der Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION)
- 2010 Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst
Wilhelm-Hausenstein-Medaille
- 2011 Gerda und Günter Bialas-Preis
Sieben-Schwaben-Medaille des Regierungsbezirks Schwaben
Leopold-Preis für das Hörbuch *Der Josa mit der Zauberfiedel – Tänze auf dem Weg zum Mond*
- 2013 Tod von Elisabeth Woska
Oberbayerischer Kulturpreis
Beginn der Zusammenarbeit mit der Malerin und Bildhauerin Antje Tesche-Mentzen

Wilfried Hiller lebt in München.

CHRONOLOGY

Born in Weissenhorn (Swabia) on 15 March 1941.

- | | |
|-----------|--|
| 1952 | St. Stephan Gymnasium in Augsburg (a secondary school emphasizing classical languages) |
| 1956 | Studied piano with Wilhelm Heckmann at the Augsburg Leopold Mozart Conservatoire |
| 1958–1961 | Piano compositions and chamber music.
Organist at the parish churches of St. Stephan and St. Ulrich in Augsburg |
| 1959–1962 | decisive contact with the music of Bartók through a piano recital of his teacher Wilhelm Heckmann. Studied and analyzed the complete solo piano works of Bartók.
Public performances with compositions of Bartók and Messiaen
Worked as a ballet répétiteur |
| 1962 | Darmstadt summer courses; student of Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez and Bruno Maderna.
Made the acquaintance of Peter Hanser-Strecker, his future publisher |
| 1963 | Studied at the Munich Musikhochschule: composition with Günter Bialas, opera direction with Heinz Arnold, percussion and kettledrum with Ludwig Porth and Hanns Hölzl, music theory with Hermann Pfrogner
Made the acquaintance of Karl Amadeus Hartmann in Darmstadt |
| 1967 | Percussionist in various orchestras. Member of the theatre orchestras of the Staatstheater am Gärtnerplatz and of the Bayerische Staatsoper.
Made the acquaintance of the graphic artist and translator Alastair; music of Alastair's film "Der Mann in der Flasche" (directed by Herbert Seggelke) |
| 1968 | Richard Strauss Award of the City of Munich.
Founded the concert series "musik unserer zeit" in Munich, together with the music publisher R. Gartenmaier
State arts examination in the subjects kettledrum and percussion.
Made the acquaintance of Carl Orff |
| 1969–1971 | Married to Isabella Schwarz |
| 1969 | Co-founder of the group "Interaktion" |
-

- Starting collaboration with Schott Music (*Katalog für Schlagzeug III*)
- 1971 Music Award for further studies of the City of Munich.
Contacts with Indian and Arabian music at the Ossiach Music Festival. Started to work with the actress Elisabeth Woska; various joint musical theatre projects
- 1971–2006 Music editor with the Bayerischer Rundfunk
- 1972 First contacts with the Nô-Theater.
Made the acquaintance of Carl Zuckmayer; joint plan of a “Rattenfänger” (pied piper) opera
- 1973 TV production by ZDF of *An diesem heutigen Tage*
- 1973–1977 Several study trips to Greece
- 1974 Married to Elisabeth Woska. Birth of his son Carl Raphael Amadeus Hanael Magnus
- 1977 Recognition Award of the City of Salzburg for *Niobe*.
Prix Brno for the radio portrait “Carl Orff”.
Began to work on *Schulamit*
- 1978 Schwabing Arts Award for Music.
Villa Massimo Prize; first stay in Rome.
Began to work with Michael Ende
- 1981 Second stay in Rome
Artistic and organization director of the “Münchener Musiknächte” [Munich Music Nights]: Wagner Night, Messiaen Night, Liszt Night, Bartók Night, Stravinsky Night, Janáček Night, among others. “tz-Rosenstrauß des Jahres” Award for the organisation of the “Münchener Musiknächte”
ZDF production “Du bist schön, meine Freundin” (Excerpts from *Schulamit*)
- 1985 “tz-Rosenstrauß des Jahres” Award for *Der Goggori*
- 1985–1986 *Trödelmarkt der Träume*, toured Germany, Austria, Switzerland and Italy
- 1986 TV production of *Der Goggori* by the BR/ORF
since 1986 Chairman of the Kulturkreis Gasteig, Munich
- 1987 Opening of the theatre of Cluny with *Ijob*
- 1988 Raiffeisen Cultural Award
- 1989 Member of the Bayerische Akademie der Schönen Künste
Lecture concerts at the Davos Festival “Young artists in concert”

- 1991 Lecturer at the Munich Musikhochschule for the realisation of large-scale music performances
Began to work with the Klezmer Giora Feidman on the *Rattenfänger* project and on the *Chagall-Zyklus*
- 1993 TV production of *Ijob*
100th performance of *Der Goggori* at the Staatstheater am Gärtnerplatz.
Teacher of composition at the Richard-Strauss-Konservatorium in Munich
- 1994 Artistic director of an Orff-Method production for Celestial Harmonies
- 1995 Death of Michael Ende (August 28); since then collaboration with various librettists like Herbert Asmodi (*Die Geschichte von dem kleinen blauen Bergsee und dem alten Adler*), Rudolf Herfurtner (*Die Waldkinder, Pinocchio, Eduard auf dem Seil*), Andreas K.W. Meyer (*Der Schimmelreiter*), Felix Mitterer (*Wolkenstein*) and Winfried Böhm (*Augustinus, Der Sohn des Zimmermanns*)
- 1995–1996 Composition courses at the Bayreuth Youth Festival (Bayreuther Jugendfestspieltreffen)
- 1997 Werner Egk Award of the City of Donauwörth
- 2000 Münchner Poetentaler der Turmschreiber
- 2004 TV production by Bayerischer Rundfunks of *Wolkenstein*
- 2005 Elected President of the Bavarian Music Council
- since 2006 President of the German Jean Sibelius Society
- 2008 Bavarian Order of Merit
- 2009–2012 Artistic director of Nuremberg's International Organ Week
- 2010 Bavarian Maximilian Order for Science and Art
Wilhelm Hausenstein Medal
- 2011 Gerda und Günter Bialas-Award
Sieben-Schwaben-Medaille of the Bavarian Swabia
Leopold-Award for the audio-book *Der Josa mit der Zauberpfeife – Tänze auf dem Weg zum Mond*
- 2013 Death of Elisabeth Woska
Cultural Award of the District of Upper Bavaria
Startet to work with the German painter and sculptor Antje Tesche-Mentzen

Winfried Hiller lives in Munich.

Diabolus in musica II (Bild 3)

The musical score is circular, with the following elements:

- Flöte**: Flute part, starting at the top right and ending at the top left with a *Fine* marking.
- Gong**: Gong part, located at the top right and bottom left.
- Hfe. 1**: Horn 1 part, labeled *agressiv* and *larga*, with a tempo marking of *ca. 76*.
- 2 Wood-Blocks**: Wood block part, labeled *larga* and *insgesamt 3x spielen*.
- Hfe. 2**: Horn 2 part, labeled *auf den Resonanzkasten klopfen* (knocking on the resonance box).
- Celesta**: Celesta part, labeled *rit.* (ritardando).
- Claves**: Claves part, labeled *ruhig* (calm) and *mf*.
- Flz.**: Flute part, labeled *schnell huschend* (fastly hissing) and *pp*.
- Schluss**: Ending instruction: *Schluss nach dem letzten Ton der Flöte* (End after the last note of the flute).

© Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Der Flaschengeist

Ein Singspiel aus Ozeanien (2011-2013)

An diesem heutigen Tage

„En ma fin est mon commencement“ (1973)

von Elisabeth Woska aus Briefen der Maria Stuart

in der deutschen Übertragung von Hans-Henning von Voigt-Alastair

für Carl Orff

I An diesem heutigen Tage – II Kassettenbriefe – III Maria Regina – IV Flucht –
V Schmähbrief – VI En ma fin est mon commencement

Personen: Maria Stuart · Schauspielerin

Schlagzeug 1: Clav. · hoher Holzbl. · Angklung · Guiro · Beck. (hoch) · Bong. · 2 Tomt. ·
Dobaci · Weinglas · Marimba · P. (tief, unbestimmte Tonhöhe)

Schlagzeug 2: Cimb. · mittlerer Holzbl. · 3 Beck. (hoch, mittel, tief) · Bong. · gr. Tr. ·
Dobaci · Weinglas · Rute · Vibr. · P. (tief, unbestimmte Tonhöhe)

Schlagzeug 3: Guiro · tiefer Holzbl. · Angklung · Beck. (mittel) · Hi-Hat · Nietenbeck. · 2
Cong. · hohes Tomt. · 2 Tomt. · Dobaci · Weinglas · Röhrengl. · Bass-Xyl. · P. (tief,
unbestimmte Tonhöhe)

Schlagzeug 4: P. (tief, unbestimmte Tonhöhe)

45'

Schott

*Uraufführung (szenische TV-Produktion): 9. Januar 1974, ZDF · Maria Stuart: Elisabeth Woska ·
Percussion: Hanns Hölzl, Karl Peinkofer, Günther Happenagel, Rik Demeuricy · Dirigent:
Wilfried Hiller · Inszenierung: Maans Reutersward, Bildregie · Peter von Wiese, Dialogregie ·
Kostüme: Aliute Mecys · Bühnenbild: Aliute Mecys*

(Diese Produktion wurde für den Salzburger Opernpreis nominiert.)

*Uraufführung (konzertant): 14. Mai 1975 München, Theater an der Leopoldstraße · Münchner 6-
Uhr-Konzerte, 2. Zyklus · Maria Stuart: Elisabeth Woska · Percussion: Rik Demeuricy, Karl
Peinkofer, Andreas Vonderthann, Peter Weiner · Dirigent: Wilfried Hiller*

*Uraufführung (szenisch): 15. Juli 1979 München, Bayerische Staatsoper, Theater im Marstall ·
Münchner Opernfestspiele 1979 · Maria Stuart: Elisabeth Woska · Percussion: Rik Demeuricy, Karl
Peinkofer, Andreas Vonderthann, Peter Weiner · Dirigent: Wilfried Hiller · Inszenierung: Michael
Leinert · Ausstattung: Ulrich Franz*

Niobe

nach Fragmenten aus der „Niobe“ des Aischylos (altgriech.)

von Elisabeth Woska und Wilfried Hiller (1977)

für Sänger, Schauspieler, Tänzer und Instrumentalisten

I Fragment 1 – II Fragment 2 – III Fragment 3 – IV Klagegesang 1 – V Fruchtbarkeitstanz –
VI Fragment 4 – VII Fragment 5 – VIII Klagegesang 2 – IX Fragment 6 – X Epitaph

Personen: Niobe · Schauspieler:in – Niobe · Tänzer:in – Amphion · Tenor – Tantalos ·
Schauspieler – 1 Bariton – 3 Sprecher – Männerchor (mind. 14 Sänger) – ad lib.:
Bewegungschor, Tanzgruppe –

Die Partien von Sprecher I, Sprecher III und Bariton können von einem guten Sänger-
Schauspieler allein bewältigt werden. Die Partie von Sprecher II soll auf Band aufgenommen
und über Lautsprecher eingespielt werden.

Orchester: Picc. · Fl. · Altfl. – 3 Trp. in C – 3 P. S. (2 Beck. · Tamt. · 2 Schlagbretter ·
6 Holzbl. · gr. Tr. · 4 Eingeborenentr. [Feltr.] · 3 Gongs · Ketten · Gralsgl. · Äolsharfe ·
Steinspiel) (5 Spieler) – 2 Klav. · Org. – Str. (2 Vl. · Va. · Vc., solistisch oder chorisch) –
Schlaginstrumente, die von den Sängern auf der Bühne gespielt werden: Sistrum · jav.
Buckelgongs · Wasambarassel · chin. Rasseltr. (jeder Chorsänger sollte 2 Instrumente
bedienen, d.h. mindestens 28 Rasseltrommeln verschiedener Tonhöhen)

55'

Schott

*Uraufführung (TV-Produktion): 23. März 1978, Bayerisches Fernsehen · Elisabeth Woska, Niobe ·
Sigfrid Steiner, Tantalos · Wolfgang Layer, Amphion · Spyros Sakkas, Chorführer · Dirigent:
Jaroslav Opela · Münchener Rundfunkorchester · Männerchor des Bayerischen Rundfunks ·
Inszenierung: Peter Windgassen · Kostüme: Livia Piso · Bühnenbild: Livia Piso*

*Uraufführung (konzertant, Ausschnitte Klagegesang, Monolog und Epitaph): 1. April 1979
München, Cuvilliés-Theater · Elisabeth Woska, Sprecher:in · Dirigent: Helmut Imig ·
Kammerorchester Helmut Imig*

Schulamit

Lieder und Tänze der Liebe (1977–1993 rev. 2000)

nach dem Buch „Der Gesang der Gesänge“

verdeutsch von Martin Buber

für Sopran, Sprecher:in, Bassbariton, Knabenstimme, gemischten Chor (SSAATBarB) und Orchester

Kompositionsauftrag für die Landsbuter Hofmusiktage 1990

Erster Teil: Suchen des Geliebten (Winter)

I Initiale I „Esset Freunde, trinket Freunde“ – II „Der Gesang der Gesänge der Schlomos
ist Ay“ – III „Die du in den Gärten verweilst, Gefährten lauschen deiner Stimme“ –
IV „Schwarz bin ich und anmutig bin ich“ – V „Wohin ist dein Minner gegangen“ –
VI Erster Liebestraum „Ich schlafe und mein Herz wacht“ – VII Beschreibungs-Gesang
„Was ist dein Minner mehr als irgend ein Minner“ – VIII Vom Libanon komm
„Mit mir vom Libanon komm! Schau nieder vom Haupt des Amana“ –
IX „Unter dem Apfelbaum habe ich dich aufgestört“

Zweiter Teil: Im Garten der Liebe (Frühling)

X Fanfare (Initiale II) – XI Frühlings-Gesang „Mach dich auf! Mach dich auf!“ – XII Erste Beschwörung „Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems“ – XIII Erwache, Nord, komm, Süd „Du hast mir das Herz versehrt, meine Schwester Braut“ – XIV Lockgesang „In seinen Garten komme mein Minner und esse von seiner köstlichen Frucht“ – XV Zweite Beschwörung „Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems“ – XVI Erstes Harfenlied „Meine Taube in den Felsenklüften“ – XVII Im Haus des Weins „Er hat ins Haus des Weins mich gebracht“ – XVIII „Seine Linke ist mir unterm Haupt“ – XIX Zweites Harfenlied „Einer Stute in Pharaos Gefährt vergleiche, meine Freundin, ich dich“ – XX Dritte Beschwörung „Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems“ – XXI „Ich bin meines Minners, nach mir ist sein Begehren“ – XXII „Frisch gar ist unser Bett“

Dritter Teil: Prozession, Tanz und Abschied (Sommer und Herbst)

XXIII Initiale III – XXIV Prozession „Was ist dies, heransteigend von der Wüste?“ – XXV Spottlied „Unser ist eine Schwester, eine kleine, sie hat noch keine Brüste“ – XXVI Krönungsgesang „Wer ist diese, die vorglänzt wie das Morgenrot“ – XXVII „Gut tut mehr als Wein deine Minne“ – XXVIII Schulamits Tanz auf dem Spiegelglas „Dreh dich, Schulamit, dass wir dich beschauen!“ – XXIX Traumgesang „Wie schön und wie mild bist du, Liebe, im Genießen!“ – XXX „Setze mich wie ein Siegel dir auf das Herz“ – XXXI Zweiter Liebestraum „Auf meiner Ruhestatt in den Nächten suche ich ihn, den meine Seele liebt“ – XXXII „Der Gesang der Gesänge der Schlomos ist Ay“ – XXXIII Schluss-Initiale „Esset Freunde, trinket Freunde“

Orchester: 2 (1. auch Picc., 2. auch Altfl.) · 0 · 0 · 0 – 3 · 3 · 3 · 1 Schofar · 1 – 4 P. S. (8 Zimb. · 2 Gongs. · Bell-Tree · Tamt. · 4 Tomt. · kl. Tr. · gr. Tr. · 2 Woodbl. · 3 hohe Peitschen · gestimmtes Weinglas · 2 Dobaci · Tosca-Platte in E · 3 Halbmondschellenreifen · Xyl.) (4 Spieler) – 2 Hfn. · Klav. (auch Cel.) – Str.

60'

Schott

Uraufführung (erste Fassung): 23. Juni 1990 Landshut, Hof der Burg Trausnitz, Landshuter Hofmusiktage 1990 · Regina Klepper, Sopran · Michael Schopper, Bass · Elisabet Woska, Sprecherin · Dirigent: Hans Rudolf Zöbele · ResidenzOrchester München · Münchner MotettenChor

Uraufführung (erweiterten Fassung): 12. Juni 1993 München, Residenz, Herkulessaal, Evangelischer Kirchentag München 1993 · Regina Klepper, Sopran · Edeltraud Kanel, Alt · Solist der Aurelius-Sängerknaben Calw · Michael Schopper, Bass · Elisabet Woska, Sprecherin · Münchner Percussionsensemble · Dirigent: Hans Rudolf Zöbele · Residenzorchester München · Münchner Motettenchor

Uraufführung (szenisch): 25. Juli 1997 München, Allerheiligen Hofkirche · Dirigent: Max Frey · Inszenierung: Joern Hinkel · Kostüme: Caroline Armand · Bühnenbild: Peter Sommerer · Choreographie: Birgitta Trommler

Uraufführung der Hildesheimer Fassung (mit Solo-Klarinette): 7. Juni 2000 Hildesheim, Stadttheater, Beitrag des Stadttheaters Hildesheim zum Rahmenprogramm der EXPO 2000 · Isabell Bringmann, Sopran · Michèle Marie Reber, Sprecherin · Aleksandra Söchtig, Alt · Vadim Volkov, Bass-Bariton · Johannes Nordhausen-Schmidt, Knabensopran · Dirigent: Werner Seitzer · Giora Feidmann, Klarinette · Choreographie: Ralf Jaroschinski

Siehe auch SOLOSTIMME(N), CHOR UND INSTRUMENTE ODER ORCHESTER, S. 65 / See also SOLO VOICE(S), CHOIR AND INSTRUMENTS OR ORCHESTRA, p. 65

Ijob

Monodrama für einen älteren Tenor, eine SchauspielerIn, einen Vorleser, Schlaginstrumente, Klavier und Orgel (1979)

nach „Die Schriftwerke“, verdeutscht von Martin Buber

Auftragswerk der Bayerischen Staatsoper München für die Münchner Opernfestspiele 1979

Lorenz Fehenberger gewidmet

I Meine Leier ist zur Trauer geworden – II Ijobs Weib – III Preisung – IV Weshalb leben die Schuldigen – V Auflehnung – VI Verfluchung der Geburt – VII Sein Name sei gesegnet

Personen: Ijob · Tenor (60-80jährig) – Ijobs Weib · SchauspielerIn – Vorleser

Schlagzeug 1: sehr große Cong. · 7 Tomt. · Hyoshigi (tief) · Gl.

Schlagzeug 2: Bak (tief) · Marimbula · Amboss (tief) · Plattengl.

Schlagzeug 3: Crot. · sehr kleine Bong. · Boo-bam · Vibr.

Schlagzeug 4: Bak (hoch) · sehr kleines Bong. · afrikan. Schlitztr. (sehr tief) ·

Hyoshigi (hoch) · Röhrengl. · Plattengl. · Amboss

Klav. (auch Org.)

23'

Schott

Uraufführung: 15. Juli 1979 München, Bayerische Staatsoper, Theater im Marstall, Münchner Opernfestspiele 1979 · Lorenz Fehenberger, Ijob · Marianne Brandt, Ijobs Weib · Dirigent: Wilfried Hiller · Inszenierung: Michael Leinert · Kostüme: Ulrich Franz · Bühnenbild: Ulrich Franz

Die zerstreute Brillenschlange

Diminuendo für einen Erzähler, einen Klarinettenisten und Bordun (1979)

Text von Michael Ende

Erzähler – Klarinette in B – Bordun (Violoncello und Kontrabass; ersatzweise Orgel oder Harmonium oder Singstimmen)

7'

Schott · Spielpartitur ED 7008

Uraufführung: 11. Januar 1981 Regensburg, Stadttheater, Theater am Haidplatz · Klaus Froboese, Erzähler · Peter Gärtner, Klarinette

Liebestreu und Grausamkeit

Ein großes Ritter-Geister-Schau-Rühr- und Spectakelstück in drei Aufzügen (1971, rev. 1980)
nach einem Text von Wilhelm Busch

für Sänger, eine Tänzerin und Instrumentalisten

Elisabet Woska zum fünften Hochzeitstag gewidmet

Personen: Ritter Dietrich, noch unverheiratet, aber dessenungeachtet aus unglücklicher Liebe dem Schnaps ergeben · Bariton – Theobald, sein Knappe, sieht weniger auf schlechte Behandlung als auf guten Lohn · Sprechrolle (mit Gesangseinlagen im Baritonregister) – Messalina, eine Prinzessin, siehe römisches Geschichtslexikon · Koloratursopran – Doktor Kräutle, ein Zahnarzt und mächtiger Zauberer, sowie auch correspondierendes Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften · Bass – Ein unbekannter Ritter; etwa für ihn eingehende Briefe und Geldspenden bittet man beim Bühnenpöftrner abzugeben · Tenor – Ein Herrenquartett (auch Ungeheuer, Elfen, unbekannte Ritter und Geister) · Tenor, 2 Baritone, Bass – Hiller-Girl (geht als Nummern-Girl durch das ganze Stück und kündigt alle 30 Titel an) · Tänzerin

Orchester: Fl. (auch Picc.) · 0 · 1 · 0 – 0 · 1 · 1 · 0 – S. (hg. Beck. · Tamb. · kl. Tr. · 3 Tomt. · gr. Tr. · Guiro · 2 Holzbl. · Peitsche) (4 Spieler) – Git. · Klav. – Vl. · Kb. –

Auf der Bühne: gr. Tr. (gespielt von Doktor Kräutle)

50'

Schott

Uraufführung: 11. Januar 1981 Regensburg, Stadttheater, Theater am Haidplatz · Dirigent: Tilo Fuchs · Inszenierung: Klaus Froboese · Kostüme: Ulrich Hüstebeck · Bühnenbild: Ulrich Hüstebeck

Vier musikalische Fabeln

nach Texten von Michael Ende (1980–1982)

I Der Lindwurm und der Schmetterling oder Der seltsame Tausch

Nr. I der „Vier musikalischen Fabeln“: Eine musikalische Fabel in drei Akten (1980)

für meinen Sohn Carl Raphael Amadeus Hanael Magnus

Personen: Erzähler – Schlange · Sopran
(kann auch von einer Schauspielerin eine Oktave tiefer gesungen werden) –

Die übrigen auftretenden Personen (Lindwurm, Schmetterling, Hummel) können auch von einzelnen Schauspielern verkörpert werden.

Orchester: Fl. · Klar. – Pos. – 3 P. S. (2 Cro. [od. Glsp.] · Peitsche · Klappern/Kast. · Trgl. · gr. Guiro) (1 Spieler) – Cel. (od. Klav.) – Vc. · Kb.

15'

Schott

Uraufführung: 11. Januar 1981 Regensburg, Stadttheater, Theater am Haidplatz · Dirigent: Tilo Fuchs · Choreographie: Istvan Farcas, Charlotte Gensich, Ulrich Hüstebeck, Detlef Meierjohann

II Tranquilla Trampeltreu, die beharrliche Schildkröte

Nr. 2 der „Vier musikalischen Fabeln“: Eine musikalische Fabel in Rondoform (1980)

Personen: Der Erzähler – Tranquilla Trampeltreu, Heuschrecke, Schnecke, der erste Rabe, der zweite Rabe, Äffchen · Sprechrollen – Eidechse · Tenor, mit einer Wäscheklammer auf der Nase – König Leo · stumme Rolle – Seine Braut · stumme Rolle

Orchester: Picc. · Klar. – Trp. · Pos. · Basstb. – P. S. (kl. Tr. · Marimba · Weinglas · Löwengebrüll) (1 Spieler) – Cemb. · Org. ad lib. – Str. (1 · 1 · 1 · 1 · 1) (ab der 5. Szene ad lib. chorisch)

Der Schildkröten-Boogie (Finale) wird nicht aus der Spielpartitur, sondern aus separate beigelegten Stimmen [CB 127] gespielt.

30'

Schott

Uraufführung: 9. Juli 1981 München, Stadtmuseum · Dirigent: Wilfried Hiller · Inszenierung: Elisabet Woska, Michael Stralek, Wilfried Hiller · Bühnenbild: Michael Stralek, Max Glas, Erika Gerdis (Marionetten, Puppen und Ausstattung)

III Die Ballade von Norbert Nackendick oder Das nackte Nashorn

Nr. 3 der „Vier musikalischen Fabeln“ (1981, rev. 2009)

Personen: Der Moritatensänger · singender Schauspieler – Das Nashorn Norbert Nackendick · singender Schauspieler – Der Löwe Richard Rachenrauh · Schauspieler – Das Warzenschwein Berthold Borstig · in Basslage singender Tenor (es soll mehr Luft als Ton zu hören sein) – Die Elefantendame Aida Rüsselart · singende Schauspielerin – Der Marabu Prof. Eusebius Schlammbohrer · lyrischer Tenor – Das Erdhörnchen Herkules Hupf · Tenorbuffo – Die Hyäne Gretchen Grausig · in Sopranlage singender Bass – Die Gazelle Dolores Immerscheu · in Altlage singender Bariton – Der Madenhacker Karlchen Klammerzeh · singende Schauspielerin – Chor der Erdhörnchen · Kinder- oder Frauenchor

Orchester: 2 Fl. (2. auch Picc.) · 2 Klar. – Pos. · Tb. – S. (Glsp. · Xyl. · 2 Trgl. · Beck. · Bong. · gr. Tr. · Flex. · Mark Tree · Guiro · Geschirrständer auf P.) (2 Spieler) – Drehorgel (od. Org. od. Harm.) ad lib. – Klav. – Vc. · Kb.

Vom Moritatensänger oder (s)einer Begleiterin gespielt: Tamb. · Handgl. · gr. Tr. mit aufgeschraubtem Beck. · 2 Weingläser (ad lib. Org.)

Auf der Bühne vom Löwen gespielt: Glocke · gr. Tr.

60'

Schott

Uraufführung: 23. September 1982 Düsseldorf, Rheinisches Marionettentheater Zangerle · Inszenierung: Anton Bachleitner (künstlerische Leitung und Puppen)

Uraufführung der revidierten Fassung: 9. Oktober 2010 Aschaffenburg, Stadttheater · Dirigent: Andreas Lübke · Instrumentalensemble aus Schülern und ehemaligen Schülern der Musikschule Aschaffenburg · Inszenierung: Andrea Schwalbach · Kostüme: Berit Mohr · Bühnenbild: Nanette Zimmermann

IV Die Fabel von Filemon Faltenreich oder Die Fußballweltmeisterschaft der Fliegen

Nr. 4 der „Vier musikalischen Fabeln“ (1982)

Personen: Erzähler – Affenterzett · Tenor, Bariton, Bass – Junger Brummer · Sopran –
Dicker Brummer · Bass – Grünschrillernde Fliege · Bariton – Ergraute Fliege mit fünf
Beinen · Sopran – Eintagsfliege (Komponist am verstimmt Klavier) · Tenor – Salontiger
Hannibal von Tatzenhau · Bariton – Mistkäfer · Sopran – Fliegenfußballreporter ·
Sprechrolle – Der Frosch Quintilius Quabbel · Bass – Fliegenchor (einstimmig) · hohe
Stimmen

Orchester: 6 Picc. (od. Fl.) – S. (Xyl. · Trgl. · Kast. · Sistrum · Holzbl. · Kokosnussschalen ·
Saugglocke · Flaschenspiel [od. Xyl.] · tibet. Gebetsmühle · Zimbelbaum · Gegenschlagzimb.)
(1 Spieler) – Hfe. · Cemb. – Vl. · Kb.

50'

Schott

*Uraufführung: 23. Juli 1990 Freising, Camerloher-Gymnasium · Dirigent: Monika Giglberger ·
Inszenierung: Christian Weller (Schattenspiel)*

Trilogie der Sagen (I)

Der Goggolori

Eine bairische Mär mit Musik in acht Bildern und einem Epilog (1982–1983)

Text von Michael Ende

*Auftragswerk der „Freunde des Nationaltheaters e.V.“ (Aktionskreis Gärtnerplatztheater) und
der Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater für das Staatstheater am Gärtnerplatz*

Günter Bialas und Carl Orff zugeeignet

Personen: Der Goggolori, ein Schrott (auch Soldat) · Tenor – Zeipoth, ein 14-jähriges Bauern-
mädchen · lyrischer Sopran – Irwing, ihr Vater, Bauer und Weber · Bass – Weberin, ihre Mutter
(auch Geist der Weberin) · Mezzosopran – Aberwin, ein junger Musikanter und Köhler · Bariton –
Der Einsiedler · Schauspieler – Ullerin, Seelnon, Baderin und Hexe · Bass mit hohem Falsett

Orchester: 1 (auch Picc.) · 1 · 1 (auch Es-Klar.) · 1 – 2 · 1 · 1 · 1 – P. S. (Glsp. · Xyl. · Zimb. ·
Beck. · Tamt. · Schellent. · 2 Tomt. · 3 Mil. Tr. · Rührtr. · kl. Tr. · gr. Tr. · Donnerblech ·
Schellenbaum · Röhrengl. · Plattengl. · Steinspiel · Peitsche · Ratsche · Tempelbl. ·
2 gr. Kirchenratschen · 4 Holzblocktr. · Mar. · Bin-Sasara · Cabaza · Angklung ·
Stabreibr. · Waldteufel · Weingläser) (3 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) – Str.

Auf der Bühne: 2 Hr.

Auf Tonband (vom Veranstalter selbst zu erstellen): Stimme des Goggolori – Webstuhl-
geräusche – Röhrengl. und Plattengl. – Windmasch. – Mil. Tr. und gr. Tr. – Äolsharfe

150'

Schott

*Uraufführung: 3. Februar 1985 München, Staatstheater am Gärtnerplatz · Dirigent: Tristan Schick ·
Münchener Kammerchor · Choreinstudierung: Franz Arnold · Inszenierung: Friedrich Meyer-Oertel ·
Kostime: Love Haas · Bühnenbild: Hans Schavarnoch*

[Die „Trilogie der Sagen“ besteht aus den Werken *Der Goggolori*, *Der Rattenfänger* und
Der Schimmelreiter]

Der Josa mit der Zauberfiedel

Tänze auf dem Weg zum Mond (1985)

für Erzähler, Solovioline und kleines Orchester

nach Texten von Janosch, eingerichtet von Elisabet Woska

Auftragswerk der Bayerischen Vereinsbank

Orchester: 1 (auch Picc.) · 0 · 1 · 0 – 1 · 1 · 1 · 1 – P. S. (Trgl. · Bong. · Tamb. · 2 gr. Tr. · Clav. · 3 Tempelbl. · 3 Holzbl. · Mark-Tree · Glashfe. [od. gestimmte Weingläser] · Xyl.) (1 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) – Solo-Vl. · Str.

40'

Schott

Uraufführung: 7. November 1985 Kaiserslautern · Elisabet Woska, Erzählerin ·

Gottfried Schneider, Violine · Dirigent: Alexander Maschat · Cappella palatina-bavaria

Der Josa mit der Zauberfiedel

Tänze auf dem Weg zum Mond (1985)

Reduzierte Fassung für Erzähler, Violine, Schlagzeug und Klavier

nach Texten von Janosch, eingerichtet von Elisabet Woska

für Gottfried Schneider

3 P. S. (Trgl. · h. Bong. · Tamb. · 2 gr. Tr. · Clav. · 3 Tempelbl. · 3 Holzbl. · Mark-Tree · Glashfe. [od. gestimmte Weingläser] · Xyl.) (1 Spieler) – Klav. – Solo-Vl.

40'

Schott · Spielpartitur ED 7803; Buch mit CD ED 20852

Uraufführung: 6. November 1988 Taufkirchen · Elisabeth Woska, Erzählerin ·

Gottfried Schneider, Violine · Edith Salmen, Schlagzeug · Wilfried Hiller, Klavier

Die Jagd nach dem Schlarg

Eine musikalische Clownerie frei nach Lewis Carrolls Nonsensegedicht

„The Hunting of the Snark“ (1987)

Libretto von Michael Ende

Auftragswerk der Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater für das Staatstheater am Gärtnerplatz München, gefördert durch die „Freunde des Nationaltheaters e.V.“

Personen: Mr. Lewis Carroll, Mr. Charles L. Dodgson (siamesische Zwillinge) · Schauspieler – Büttel · Tenor – Die Mannschaft: Bäcker · Bass-Bariton mit hohem Falsett, Jodel- und Pfeiftechnik – Metzger · Bass-Bariton – Biber · lyrischer Mezzosopran – Rechtsanwalt · Bariton – Bankier · Bass – Die Brother-Sisters: Boy · Koloratursopran – Hutmacher · Alt – Makler · Tenor – Billard-Markör · Bass – Toter Onkel · lyrischer Tenor mit hohem „C“ – drei Mädchen (6-12 Jahre) · Ballettelevinnen, stumme Rollen

Orchester:

Ensemble I: Picc. · Altsax. · Kfg. – Pos. · Tb. – Kuhgl.

Ensemble II: 1 (auch Picc.) · 2 (2. auch Engl. Hr.) · 2 (2. auch Bassklar.) · 1 – 2 · 2 · 1 · 0 –
S. (Glsp. · Vibr. · Gongs · Xyl. · Bassxyl. · kl. Tr. · gr. Tr. · versch. Beck. · Hi-Hat · 2 Tomt. ·
Tamt. · 2 Holzbl. · 3 Tempelbl. · Zimb. · 3 Trgl. · Metall-Ratsche · 2 Bong. · Stabpandereta ·
Kast. · Guiro · 2 Schellent. · gr. Tr. m. Beck. · Gl. · Flex. · jap. Gongs · Dobaci · Röhrengl. ·
Vibraslap · Schellenbaum · Waldteufel · Trillerpf.) (4 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) –
Str. (1 · 1 · 1 · 1 · 1)

Auf der Bühne: gr. Tr. m. Beck. · Handgl. · Mundharm. ad lib.

Auf Tonband (vom Veranstalter selbst zu erstellen): Musikkoffer · Registrier-Maschine ·
Pistolenschüsse · Schreie des Juckjuck (mit Kreide auf Schiefertafel) · Gewitter und Sturm ·
Ziehharmonika · Spieluhren, Drehorgel, Orchestrion u.a. mechanische Musikinstrumente
müssen auf einer Allen-Digital-Computerorgel (oder einem anderen Sampler) eingespielt
und auf Band aufgenommen werden.

90'

Schott

*Uraufführung: 16. Januar 1988 München, Staatsbeater am Gärtnerplatz im Prinzregententheater ·
Dirigent: Tristan Schick · Inszenierung: Friedrich Meyer-Oertel · Kostüme: Reinhard Heinrich ·
Bühnenbild: Reinhard Heinrich · Choreographie: Winfried Krisch*

Chaplin-Ford-Trott

Nr. 3 aus dem „Wachsfigurenkabinett“ (1929–1930)

nach den Skizzen Karl Amadeus Hartmanns vervollständigt und in Partitur gesetzt von
Wilfried Hiller (1987)

Libretto von Erich Bormann

Personen: Charlie Chaplin · Sprechrolle – Henry Ford · Sprechrolle – Miss Vera Bancoft ·
Sopran – Dorothy (Sie) · Sopran – Jim (Er) · Tenor – Ein Blinder · Tenor – Ältere Dame ·
singende Schauspielerin – Kassenbote · Sprechrolle – Junge Amerikanerin · Sprechrolle –
Chor (sechs Bar-Boys) · Tenor solo (auch 2. Herr), Bass solo (auch 1. Herr), 2 Tenöre,
2 Bässe

Instrumentalbesetzung: 2 Klav. (2. auch Harm.)

22'

Schott · Klavierauszug „Wachsfigurenkabinett“ ED 7668 · Libretto BN 3325-1

*Uraufführung des Gesamtwerks Wachsfigurenkabinett: 29. Mai 1988 München, 1. Münchener
Biennale 1988 · Dirigent: Georg Schmöhe · Inszenierung: Ian Strasfogel · Kostüme: Elisabeth
Seiringer · Bühnenbild: Hans Hoffer · Choreographie: Karen Forster*

Trilogie der Träume (I)

Das Traumfresserchen

Ein Singspiel in 7 Bildern und 6 Zwischenspielen (1989–1990)

Text von Michael Ende

Auftragswerk der Bremer Theaterfreunde e.V. in Zusammenarbeit mit der Waldemar-Koch-Stiftung für das Bremer Theater

Personen: Das Traumfresserchen · Puppe oder Marionette (Tenor im Orchestergraben oder mit Mikrophon hinter der Bühne, in den meisten Produktionen allerdings von einem spielenden Sänger live dargestellt) – Königin von Schlummerland · Sopran – König von Schlummerland · Bass – Schlafittchen, ihre Tochter · lyrischer Sopran – Drei Bürgerinnen von Schlummerland, die bösen Träume · Sopran, Mezzosopran, Alt – Drei Bürger von Schlummerland, drei Ärzte, die bösen Träume · Tenor, Bariton, Bass

Orchester: 1 (auch Picc.) · 0 · 2 (1. auch Altsax., 2. auch Bassklar. u. Altsax.) · 1 – 0 · 2 · 2 · 1 – S. (Xyl. · Marimba · Vibr. · Trgl. · Zimb. · Beck. · Hi-Hat · Tamt. · Tomt. [t.] · Rührtr. · 2 Bong. · 2 kl. Tr. · 2 gr. Tr. · Donnerblech · Schellenbaum · Röhrengl. · Guiro · 2 Peitschen [h./t.] · kl. Ratsche · 2 Mar. · Clav. · 2 Holzbl. · Vibraslap · Flex. · Lotosfl. · Weingläser · 3 Spieldosen · Metronom · Löwengebrüll · Windmasch. · Zanza) (2 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) – Org. (auf Tonband) – Str.

90'

Schott · Libretto BN 3380-40

Uraufführung: 17. Februar 1991 Bremen, Theater am Goetheplatz · Dirigent: Antony Beaumont · Inszenierung: Elmar Gehlen · Kostüme: Franz Lehr · Bühnenbild: Kathrin Kögler

[Die „Trilogie der Träume“ besteht aus den Werken *Das Traumfresserchen*, *Peter Pan* und *Pinocchio*]

Trilogie der Sagen (II)

Der Rattenfänger

Ein Hamelner Totentanz in 11 Bildern, einem Prolog und einem Epilog (1992–1993)

Libretto von Michael Ende

Auftragswerk des Theaters Dortmund

Personen: Der Spielmann · Klarinette – Bürgermeister Heiner Gruelhot · Bass – Atela, seine Frau · dramatischer Sopran – Magdalena, deren Tochter · lyrischer Alt – Amelung Reicke, Vogt · Bariton – Abt Lambert · Mezzosopran – Gottfried Weregesius, der Seher · Charakter-Tenor – Bruder Fuchsgesicht · stumme Rolle – Der blinde Junge · helle Knabenstimme – Das lahme Mädchen · helle Mädchenstimme – Drei Weiber · Sopran, Mezzosopran, Alt – Drei Männer · Tenor, Bariton, Bass – Die Armen, die Reichen, Landsknechte · Chor – eine Schar von Kindern, Ratsherren, Büttel, Mägde, Rattenkönig (überdimensionaler Popanz), Rattengeister, Mönche

Orchester: 3 (2. auch Picc., 3. auch Altfl.) · 0 · 0 · 2 · Kfg. – 4 · 4 (1. auch hohe Trp. [ad lib.]) · 3 · 1 – P. S. (Glsp. · Xyl. · Bassxyl. · 2 Marimba · Trgl. · Zimb. · Zimbelspiel · 4 hg. Beck. · chin. Gongs · Buckelgongs · 2 Tamt. · 1 gr. balinesischer Gong · 4 Tomt. · Bong. · 6 Cong. · Schellentr. · 6 Holztr. · gr. Tr. · 2 Tempelbl. · Mar. · Clav. · Röhrengl. · gestimmte Weingläser · Steinspiel · Flussssteine · Windmasch.) (3 Spieler) – Hfe. · Klav. (auch Cel.) – Str.

Auf der Bühne: gr. Mühlstein, mit gestimmten Bambusrohren zu bespielen – 6 Cong. · Messgl. · Tamb. · kl. Tr. · Rührtr. – Harm. – Chor mit Flussssteinen – Pos. – Vl. · Va. · Kb.

120'

Schott · Libretto BN 3381-20

Uraufführung: 26. September 1993 Dortmund, Opernhaus · Dirigent: Laurent Wagner · Choreinstudierung: Adreas Hempel · Inszenierung: Heinz Lukas-Kindermann · Kostüme: Hans Georg Schäfer · Bühnenbild: Hans Georg Schäfer · Choreographie: Ralf Rossa

[Die „Trilogie der Sagen“ besteht aus den Werken *Der Goggolori*, *Der Rattenfänger* und *Der Schimmelreiter*]

Die Geschichte von dem kleinen blauen Bergsee und dem alten Adler

Taschenoper I (1995–1996)

Libretto von Herbert Asmоди

Auftragswerk des Theaters der Stadt Trier

Personen: Erzähler · Sprechrolle – Der kleine blaue Bergsee · Kindersopran (Mädchen, 12-14 Jahre) – Der alte Adler · Sprechrolle – Stimme der toten Gefährtin · Alt – Liebespaar · Sopran und Tenor – Liebespaar (30 Jahre später) · Sopran und Bass – Vier Bergseen verschiedener Nationalität: Schottischer Bergsee · Sopran (spielt Dudelsack) – Französischer Bergsee · Alt (spielt Mundharmonika) – Spanischer Bergsee · Tenor (spielt Kastagnetten) – Chinesischer Bergsee · Bass (spielt chin. Gong) – Zwei Vögel, der Chef, ein Mann, eine Frau · Sprechrollen – Zwei Kinder · stumme Rollen

Orchester: Fl. (auch Picc.) – Tb. – S. (Trgl. · chin. Gong · 2 Beck. [sehr t., sehr h.] · Zimbel-
spiel · Schellentamb. · Rototoms · kl. Tr. · gr. Tr. · Darabukka · 2 Tempelbl. · 2 Tomt. [h.] ·
gr. Tamt. · Clav. · Mar. · Kast. · 2 Weingläser) (1 Spieler) – Hackbrett · Hfe. – Vl. · Vc. · Kb.

70'

Schott · Libretto BN 3382

*Ursendung: 21. September 1996 München, Produktion des Bayerischen Rundfunks und der Deutschen Grammophon Gesellschaft als Beitrag zum Weltkindertag 1996 ·
Dirigent: Werner Seitzer · Aufnahmeleitung: Wilfried Hiller*

Szenische Uraufführung: 29. Oktober 1997 Trier, Theater der Stadt Trier · Dirigent: Sebastian Laverny · Inszenierung: Heinz Lukas-Kindermann · Kostüme: Susanne Thaler · Bühnenbild: Susanne Thaler

Heidenröslein

Ein bürgerliches Drama in drei Akten

nach „Ecce civis“ von Christian Morgenstern

Eingerichtet und instrumentiert von Wilfried Hiller nach Volksliedvertonungen und dem „Rosenwalzer“ von Johannes Brahms (1996)

Auftragswerk des Theaters der Stadt Trier

Personen: Sie · Sopran – Er · Tenor – Einige Sprechstimmen und weitere, meist stumme
Handelnde: ein Diener – drei Zigarren – zwei Zigaretten – eine Kiste Zigarren – eine Schachtel
Zigaretten – ein mit zwei Kuverts gedeckter Tisch – eine große gedeckte Gesellschaftstafel –
ein Tablett mit Kaffeegeschirr – ein Stück Torte – ein Tablett mit Bier – Parfümflaschen,
Tüten mit Konfekt, Löffel, Messer, Gabeln, Kohlenschaufeln, Schnapsservice, große und
kleine Brotkörbe, Korkenzieher, Zuckerdose etc. nach Bedarf und Belieben

Ensemble: 2 Klar. – Str. (1 · 1 · 1 · 1 · 1) – Es empfiehlt sich, Geräusche und Sprechtexte von einem Band zuzuspielen.

20'

Schott

Uraufführung: 29. Oktober 1997 Trier, Theater der Stadt · Dirigent: Sebastian Laverny · Inszenierung: Heinz Lukas-Kindermann · Kostüme: Susanne Thaler · Bühnenbild: Susanne Thaler · Choreographie: Sergey B. Volobuyev

Trödelmarkt der Träume

Szenische Miniaturen. Revidierte Fassung für zwei Sänger und Klavier (1979–1984, rev. 1996)

nach einer Idee von Elisabet Voska, Liedtexte von Michael Ende

für Klavier bearbeitet von Gabriele Pott

I Liebestraum – II Die Papiertragödie – III Die Ballade vom Seiltänzer Felix Fliegenbeil – IV Der Kreisel – V Eine unmoralische Moritat – VI Das Mädchen Einsamkeit – VII Trödelmarkt der Träume – VIII Der kleine Spuk (Intermezzo für Klavier solo) – IX Das verlorene Lächeln – X Was immer Du erlebst

Personen: Er · singender Schauspieler – Sie · singende Schauspielerin

Klavier (für Die Papiertragödie mit Papierbögen präpariert)

60'

Schott

Uraufführung: 15. März 1996 München, Kleine Szene im Zwirngewölbe · Susi Brantl und Josef Hanneschläger, Gesang · Dirigent: Gabriele Pott (Klavier und musikalische Einstudierung) · Inszenierung: Uwe Schmitz-Gielsdorf · Kostüme: Regine Ott

Trilogie der Träume (II)

Peter Pan

Eine musikalische Abenteuerreise in drei Akten, einem Vor- und einem Nachspiel

(1995–1996, rev. 1998)

nach dem Kinderbuch von James Matthew Barrie in der deutschen Übersetzung von Erich Kästner

Auftragswerk der Bayerischen Theaterakademie im Prinzregententheater

Professor August Everding in Dankbarkeit zugeeignet

Personen: Mary Darling / Tigerlilly · Sopran – George Darling / Kapitän Haken · Bariton – Wendy Moira Angela Darling · Soubrette – John Darling · Knabensopran (rauhes Timbre) – Michael Darling · Knabensopran – Peter Pan · Mezzosopran – Die verlorenen Jungens: Bisschen, Tütchen, Spitzchen, Löckchen, Zwilling I, Zwilling II · 6 gleiche Stimmen (Knabensoprane, Tenöre, Baritone) – Die Seeräuber: Bootsmann Smy · Tenor – Der feine Starkey · Tenor – Bill Jux · Bariton – Cecco · Bariton – Oberlicht · Bass – Schafskopf · Bass – Die Rothäute (Stamm der Rotznasen) · Kindertanzgruppe – Klingklang, eine Fee – das Krokodil

Orchester: 1 (auch Picc. u. Panfl. ad lib.) · 0 · 2 (1. auch Es-Klar., 2. auch Bassklar.) · 0 – 0 · 1 · 1 · 0 – S. (Glsp. · Xyl. · 2 Trgl. · 2 hohe Beck. · Nietenbeck. · gr. Tamt. · Schellentamb. · 5 Tomt. · Rototoms · sehr kl. Tr. · kl. Tr. · gr. Tr. · gr. Rahmentr. · 3 Tempelbl. · 2 Woodbl. · 2 Cong. · Schellenbaum · Vibraslap · Guiro · Zanza · Peitsche · Windmasch. · Röhrengl. · Buckelgongs · Zimb. · Dobaci · gestimmte Weingläser · Melodica) (1 Spieler) – Clavinet – Vl. (solistisch od. chorisch) · Vc. (solistisch od. chorisch) · Kb. –

Zusatzinstrumente für die Personen auf der Bühne: Panfl. · Tempelbl. · Türglocke · Rahmentr. · Flügel · Holzhammer · gerippte Holzstäbe · Nähmaschine

90'

Schott · Libretto BN 3383

Uraufführung: 29. November 1997 München, Prinzregententheater · Dirigent: Werner Seitzer · Inszenierung: August Everding · Kostüme: Ines Nagel · Bühnenbild: Martin Kinzmaier

[Die „Trilogie der Träume“ besteht aus den Werken *Das Traumfresserchen*, *Peter Pan* und *Pinocchio*]

Trilogie der Sagen (III)

Der Schimmelreiter

Zweiundzwanzig Szenen und ein Zwischengesang nach Theodor Storm (1996–1997)

Libretto von Andreas K.W. Meyer

Auftragswerk der Bühnen der Landeshauptstadt Kiel

Personen: Hauke Haien · Tenor – Elke Volkerts · lyrischer Mezzosopran – Trin Jans · Mezzosopran – Ole Peters · Bass-Bariton – Der Fiedler · Solo-Violine – Tede Haien, Haukes Vater / Geestkretler / 1. Mann · Bass – Tede Volkerts, Deichgraf, Elkes Vater / 3. Mann / Arbeiter · Bass-Bariton – 1. Mitspieler / 2. Mann / Knecht · Bariton – 2. Mitspieler / 4. Mann / Tagelöhner · hoher Tenor – Prediger · Schauspieler – zwei Stimmen · lyrischer Sopran, lyrischer Bariton – Schaulustige, Trauergemeinde, Sektengemeinde, Arbeiter · Chor

Orchester: 2 (2. auch Picc.) · 2 (2. auch Engl. Hr.) · 2 (1. auch Es-Klar.) · 2 (2. auch Kfg.) – 3 · 2 · 2 · 1 – S. (I: Marimba · kl. Peitsche · Zimb. · 2 Tomt. · Amboss · kl. Tr. · Windmasch. · Weinglas · Vibraslap · Mark Tree · sehr hohes Beck. · Kirchengl.; II: Marimba · mittelgr. Peitsche · Vibr. · 2 Tomt. · Amboss · 4 Tempelbl. · 2 Plattengongs · 4 Rototoms · Mar. · 4 Beck. unterschiedl. Größe · Kirchengl.; III: Mar. [h.] · gr. Peitsche · 3 Röhrengl. · Tempelbl. · Holzbl. [h.] · 2 Tomt. · Amboss · gr. Tr. · Tamt. · Cabaza · Nietenbeck. · Kirchengl.; IV: Mar. [t.] · sehr gr. Peitsche · Dobaci · Schellentamb. · Holzbl. [t.] · 2 Tomt. · Amboss · Buckelgong · Beck. [t.] · Beckenpaar · Kirchengl.) (4 Spieler) – Org. (kann auch vom Band zugespielt werden) – Str. (0 · 0 · 0 · 6 · 3)

Kammerensemble (separat zu platzieren): Fl. (auch Altfl.) · 2 Klar. (2. auch Bassklar.) – S. (3 Rototoms · kl. Tr. m. Besen · Glass Chimes · Mar. [h.] · Bum-Bass · Schellentamb. · Schellenbaum · Glsp. · Zimb.) (ad lib. von Schlagzeug IV des Orchesters gespielt) – Hfe. – Solo-Vl. (auch szenisch als Fiedler)

90'

Schott · Libretto BN 3384

Uraufführung: 21. Juni 1998 Kiel, Opernhaus · Dirigent: Ulrich Windfuhr · Inszenierung: Kirsten Harms · Kostüme: Susanne Hubrich · Bühnenbild: Bernd Damovsky

[Die „Trilogie der Sagen“ besteht aus den Werken *Der Goggolori*, *Der Rattenfänger* und *Der Schimmelreiter*]

Die Waldkinder

Taschenoper II

für eine Sängerin, Klarinette, Harfe und Schlagzeug (1997–1998)

Text von Rudolf Herfurtner

Auftragswerk des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Personen: Kittl Zitti / Kind / Gartenkind / Spaßmacher / Köchin / Pupp doktor · Sopran

Ensemble: Klar. – S. (Beck. [h., m., t.] · Buckelgong · 2 Rototoms · gr. Tr. · Clav. · Fahrradklingel [auf der Bühne] · Tempelbl. · gestimmte Weingläser · Mar. · Waldteufel · Holzbl. · Holz-/ Metalllöffel · Zimb. · Röhrengl. · Xyl.) (1 Spieler) – Hfe.

80'

Schott

Uraufführung: 23. April 1998 München, Staatstheater am Gärtnerplatz, Studio im Zerwirkgewölbe · Dirigent: Constantinos Carydis · Inszenierung: Ana von Stegmann-Haffter · Kostüme: Bärbel Krause · Bühnenbild: Yvonne Henze-Hentschel

(Das der Opernfassung zugrunde liegende Schauspiel Waldkinder von Rudolf Herfurtner wurde 1996 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet. Das in Zusammenarbeit mit Wilfried Hiller für den Bayerischen Rundfunk und den WDR produzierte gleichnamige Hörspiel wurde am 3. Oktober 1996 im BR und am 28. März 1997 im WDR, Radio 5, ersendet.)

Der Text des Theaterstücks ist auch abgedruckt in: Spielplatz 9, Fünf Theaterstücke für Kinder. Herausgegeben von Marion Victor. – Frankfurt am Main 1996, S. 133 ff.)

Eduard auf dem Seil

Ein Dichtermärchen in 23 Bildern von Rudolf Herfurtner (1998–1999)

Auftragswerk des Bayerischen Rundfunks

Personen: Eduard Mörike / Nöck · Tenor – Liebmund Wispel · Tenor – Fee Briscarlatina · Sopran – Peregrina · Sopran – Herold · Bass – Wirtin · Sopran – Xaver · Tenor – Abt · Bass-Bariton – die schöne Lau · Tänzerin – 3 Zofen der Lau: Aleila · Sopran – Nixe Binsefuß · Mezzosopran – Silpelit · Alt

Orchester: 3 Picc. (1. auch Fl.) · 0 · 2 · 3 (3. auch Bassklar.) · 2 · Kfg. – 4 · 3 · 3 · 1 – S. (hohe Trgl. · Trgl. · 4 Beck. · Nietenbeck. · Hi-Hat · Tamt. · Schellenbaum · Dobaci · 3 Peitschen · Clav. · Woodbl. · Tempelbl. · Mar. · kl. Tr. · mehrere Rührtr. · gr. Tr. · Brummtopf · 2 Bong. · 6 Tomt. · 6 Rototoms · 8 Stalagmitentr. · Drum Set (Jazz) · Crash · Ride · China Type · Metal Chimes · Shell Chimes · mit Wasser gefüllter Bottich [mit Gartenschlauch] · Flex. · Gl. · Zimb. · Zimbelspiel · Gong · Röhrengl. · Xyl.) (3 Spieler) – 2 Hfn. · Cel. · Org. (ggf. vom Band) · Hackbrett – Str.

Bühnenmusik: 2 Klar. – Trp. · Tb. – 6 P. S. (Weingläser) – Klav. – Vl. · Kb.

90'

Schott · Libretto BN 3386

Konzertante Uraufführung: 31. Oktober 1999 München, Residenz, Herkulesaal · Dirigent: Werner Seitzer · Münchner Rundfunkorchester · Chor des Bayerischen Rundfunks (Einstudierung: Gustav Sjökvist) · Chor des Pestalozzi-Gymnasiums (Einstudierung: Rita Weindauer) · Elisabeth Zawadke, Orgel

Szenische Uraufführung: 12. November 1999 Halle, Opernhaus · Dirigent: Roman Brogli · Choreinstudierung: Ulrike Stein · Inszenierung: Wolf Seesemann · Kostüme: Bettina Merz · Bühnenbild: Kazuko Watanabe · Choreographie: Ralf Rossa

Der Geigenseppel

Ein Melodram für Marionetten nach Wilhelm Busch (1999)

Texteinrichtung und Dramaturgie von Elisabeth Woska

Auftragswerk des Kulturprogramms im Deutschen Pavillon auf der EXPO 2000

August Everding zum Gedächtnis

Personen: Erzähler – Geigenseppel · singender Schauspieler (Tenor)

Orchester: 1 (auch Picc.) · 0 · 1 · 1 – 0 · 0 · 0 · 0 – S. (Trgl. · Zimb. · hohes Beck. · kl. Tr. · gr. Tr. · kl. Bong. · 3 Rototoms · 1 Paar Messinglöffel · Metallratsche · Woodbl. · Metall-Guiro · Xyl. · Kuhglspl.) (1 Spieler) – Cel. (auch präp. Klav. und Spielzeugklav.) · Zith. – Str. (Solo-Vl. · 6 · 5 · 4 · 3 · 1)

60'

Schott

Uraufführung: 4. Juni 2000 Hannover, EXPO 2000, Deutscher Pavillon · Düsseldorfer Marionetten-Theater · Regie: Anton Bachleitner · Kostüme: Monika Seibold · Bühnenbild: Walter Frömel · Musik vom Band (CD Universal Music/Deutsche Grammophon DG 463 907-2) Julia Mann, Violine · Hans-Werner Bunz, Tenor · Peter Striebeck, Sprecher · Dirigent: Michael Helmuth · Bayerische Kammerphilharmonie

Trilogie der Träume (III)

Pinocchio

Ein italienischer Traum in zwölf Bildern (2001)

Libretto von Rudolf Herfurtner nach Carlo Collodi

Auftragswerk der Wiener Staatsoper, der Freunde des Bayerischen Nationaltheaters e.V. und des Theaters der Stadt Trier

Personen: Pinocchio · Mezzosopran – Onkel Grillo / weiße Amsel / weißes Eichhörnchen / Glühwürmchen · Charaktertenor – Fee · Alt – Feuerfresser / Lautlostrommler · Schauspieler (Bariton) – Kater / Harlekin / Rabe · Bariton – Fuchs / Colombina / Uhu / Gassenjunge · Sopran – Sägefisch / Kutschermännlein / Stimme des Bauern · Bass – 2 schwarze Kaninchen · stumme Puppenspieler – Polizist · Puppenspieler – Stumme Figuren im Puppentheater: Pinocchio, Geppetto, Polizist, Kater, Fuchs, Schlange · Koloratursopran (aus dem Off, evtl. vom Band)

Das Werk ist mit sieben Darstellern (3 Damen, 4 Herren) spielbar.

Orchester: 1 (auch Picc.) · 0 · 2 (2. auch Bassklar.) · 1 (auch Kfg.) – 0 · 2 · 1 · 0 – S. (Glsp. · Xyl. · Zimb. · 2 Gongs · 2 Bong. · 4 Rototoms · 5 Tomt. · 4 Trgl. · sehr kl. Beck. · m. Beck. · Tamb. · Drum Set · kl. Tr. · gr. Tr. · 3 Baumstämme · Ratsche · Clav. · 2 Woodbl. · 3 Tempelbl. · Guiro · Vibraslap · Peitsche · Windmasch. · Flex.) (2 Spieler) – E-Piano (auch Cel.) · Hfe. – Str. (solistisch od. chorisches) – Auf der Bühne: Stock (für Onkel Grillo) · Drehorgel (Harm.) · Sistrum (für die blaue Fee) · Vl. (aus dem Orchester)

85'

Schott

Uraufführung (Produktion der Bayerischen Theaterakademie August Erding: 12. Oktober 2002 München, Prinzregententheater · Dirigent: Werner Seitzer/ Joachim Tschiedel · Inszenierung: Markus Hertel · Kostüme: Esther Bättschmann · Bühnenbild: Hannes Neumaier

Simultane Uraufführung: 12. Oktober 2002 Trier, Theater, Großes Haus · Dirigent: Andreas Henning · Inszenierung: Heinz Lukas-Kindermann · Kostüme: Maroine Dib · Bühnenbild: Maroine Dib

[Die „Trilogie der Träume“ besteht aus den Werken *Das Traumfresserchen*, *Peter Pan* und *Pinocchio*]

Wolkenstein

Eine Lebensballade (2003)

Libretto von Felix Mitterer

Auftragswerk des Staatstheaters Nürnberg in Kooperation mit dem Nuovo Teatro Comunale Bolzano

für Bernd Weikl

Personen: Oswald von Wolkenstein · Bariton – Oswald als Knabe · Sopran – Oswald als junger Mann · lyrischer Tenor – Anna Hausmann, Oswalds Geliebte · Mezzosopran – Michael von Wolkenstein, Oswalds Bruder · Schauspieler – Margarethe von Schwangau, Oswalds Frau / Mutter Oswalds · Sopran – Katharina von Wolkenstein, Michaels Frau · Schauspielerin – Herzog Friedrich IV., der Habsburger, Landesherr von Tirol · Schauspieler – König Sigmund, der Luxemburger · Schauspieler – Martin Jäger von Tisens, Landedelmann · Schauspieler – Ulrich I., Fürstbischof von Brixen, alt · Schauspieler – Schöberlin, Knecht Oswalds · Schauspieler – Papst Johannes, alt · Tenor – Papst Benedikt, alt · Bariton – Papst Gregor, alt · Bass – Jan Hus, der „Ketzer“ · Tenor – Stimme der Wildfrau · mehrstimmig: Alt, 2 Tenöre, 2 Baritone, 2 Bässe – Knechte Oswalds · 2 Tenöre, 2 Baritone, 2 Bässe – ein Goldschmied, Festgesellschaft beim Bischof, 4 Badhuren, Ritter, Schergen, Landsknechte · Schauspieler, Statisten

Orchester: 3 (alle auch Picc., 3. auch Altfl.) · 0 · 3 (1. auch Es-Klar., 3. auch Bassklar.) · 0 – 4 · 3 · 3 · 1 – P. S. (Glsp. · Crot. · Verrophon · Röhrengl. · 3 Trgl. · 3 Beck. · Nietenbeck. · Schellenbaum · javan. Buckelgongs · Dobacis · Amboss · Kotsuzumi u. Otsuzumi [jap. Sanduhrtr.] · Rahmentr. · Bong. · kl. Tr. · 6 Tomt. · 2 Rührtr. · Drum Set · Woodbl. · afrik. Holztr. · gr. Tr. · 6 Rototoms · afrik. Schlitztr. · Woodbl. · Tempelbl. · Guiro · Clav. · Kast. · Ratsche · Hyoshigi · Mark Tree · Stabpandereta · Peitsche · Windmasch.) (3 Spieler) – Hfe. · 2 Klav. (Flügel, 1. auch Cel.) – Str.

Oswalds Kammer-Ensemble (auf der Bühne, evtl. auch seitlich oberhalb des Orchestergrabens): Fl. (auch Picc.) – S. (Zimb. · Fingerzimb. · Trgl. · Schellentamb. · 2 Rahmentr. · Waldteufel · Clav.) (1 Spieler) – Diskant-Zith. · Hfe. · Hackbrett – 2 Vl. (2. auch Va.) · Kb.

120'

Schott

Uraufführung: 6. März 2004 Nürnberg, Opernhaus · Dirigent: Fabrizio Ventura · Inszenierung: Percy Adlon · Kostüme: Renate Stoiber · Bühnenbild: Hartmut Schörghofer

Augustinus

Ein klingendes Mosaik in sieben Bildern (2004)

Libretto von Winfried Böhm (dt./lat.)

für Soli, Chor und Ensemble

Auftragswerk des Augustinum und der Augustiner-Brauerei München mit freundlicher Unterstützung durch die Augustinum-Stiftung und die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung

Für meinen Vater August Hiller und für August Everding

I Pantheon – II Discipuli – III Stella – IV Soliloquium – V Adeodatus – VI Monnica – VII Mors

Personen: Monnica · Sopran – Stella · Sopran – Adeodatus · Knabensopran – Voces · 2T2Bar2B – Chor

Orchester: Fl. (auch Altfl.) – 4 P. S. (auf der Empore: Rototoms · 2 Tomt. · gr. Tr. · 60 Wein-gläser – im Kirchenraum: Glsp. · mittelalterliches Glsp. · Zimbelspiel · Röhrengl. · Dobaci in e' [von Stella gespielt] · Verrophon · Glashfe. · 4 Trgl. · 3 Beck. · Buckelgong · Schellenbaum · 3 Tomt. · 2 Holzzungen-Rührtr. · 4 gr. Tr. · afrikanische Schlitztr. · Woodbl. · Mark Tree · Shell Chimes · Clav. · Ratsche · Guiro · Reco-Reco · hg. Glasstäbe) (4 Spieler)
(2. Dirigent erforderlich) – Hfe. · Diskant-Zither – Vl.

70'

Schott

Uraufführung: 19. März 2005 München, St. Lukas-Kirche · Dirigent: Gerd Kötter · Lukas-Chor München · Die Singphoniker · Regina Klepper, Sopran · Sylvia Koke, Sopran · Dominik Manz, Knabensopran · Instrumentalensemble · Arnold Mehl, Klangkoordination

Der Sohn des Zimmermanns

Szenen nach dem Neuen Testament (2009)

Libretto von Winfried Böhm

Musikdramaturgische Mitarbeit: Elisabet Woska

Auftragswerk der Abbé-Vogler-Musikstiftung

in memoriam Olivier Messiaen

Prooimion – I Am Jordan – II In der Wüste – III Bei der Hochzeit – IV Auf dem Berge – V Nach dem Abschiedsmahl – VI Im Palast / ein Totentanz – VII Am offenen Grabe – Epitaph

Personen: Ein Bühnenarbeiter · Schauspieler – Johannes der Täufer · dramatischer Tenor – Der Versucher · Koloratursopran – Maria Magdalena · Mezzosopran – Zwölf Apostel · 4T4Bar4B – Ein Gärtner · lyrischer Tenor – Pilatus · dramatischer Tenor – Voces · 2S2Mez2A – Verschiedene Chorgruppen

Orchester: Klar. – S. (7 P. · Glsp. · Zimbeln · 4 Röhrengl. · Kin · Dobaci · Kirchenglocken · 2 Trgl. · javan. Buckelgong · 6 Buckelgongs · Heulgong · 2 Bell Trees · Tamt. · Rahmentr. · 4 Bong. · kl. Tr. · 4 Tomt. · 3 Schlitztr. · 4 gr. Tr. · 4 Nagako-Daiko · 3 Geophone · Guiro · Clav. · Woodbl. · Seimanterion [vom Versucher gespielt]) (4 Spieler) – Diskant-Zith. · Hackbrett / Kb.-Hackbrett · 4 Hfn. · Cel. – Va. d'am. · 33 Va. (1. auch Vl.)

100'

Schott

Uraufführung: 16. März 2010 Würzburg, Dom · Julia Rebekka Adler, Viola d'amore u.a. · Dirigent: Martin Berger · Würzburger Domchor · Jugendkantorei am Würzburger Dom

Der Flaschengeist

Ein Singspiel aus Ozeanien (2011–2013)

Libretto von Felix Mitterer und Wilfried Hiller, frei nach Robert Louis Stevenson

Dramaturgische Mitarbeit von Elisabeth Woska und Nicole Claudia Weber

Auftragswerk des Staatstheaters am Gärtnerplatz, München

Personen: Tusitala, auch Flaschengeist und Priester · Countertenor – Keawe · lyrischer Tenor – Kokua, seine Braut · lyrischer Sopran – Kiano, Vater von Kokua (auch Bettler) · singender Schauspieler – Mokula, Bootsmann · Bass-Bariton (auch Steeldrum) – Lopaka · Bariton – Nahino · Tenor – Taschendiebin · Sprechrolle (aus dem Chor) – Chinesischer Diener · Sprechrolle (aus dem Chor) – 2 Voces diaboli (SMez aus dem Chor im Orchestergraben) – Chor der Matrosen und Bräute (SATB) – Chor der Schatten (SMezATBarB) – Chor der Bürger von Hawaii und Tahiti (jeweils 2 Soli TBarB) ad lib. vom Band – Sprechchor – Ministranten (stumme Rollen mit Holzzungen-Rührtrommeln [mit Silberkugeln oder Walnüssen])

Orchester: 2 (beide auch Picc.) · 0 · 2 · 1 – 0 · 2 · 2 · 1 – P. (vom Schlagzeug gespielt)
S. (Glsp. · Crot. · Xyl. · 2 Weingläser [h1, c2] · Kin · 2 Trgl. · Beckenpaar · 3 hg. Beck. [hoch] · Bell Tree · Gong · Theaterglocke · Tamt. · 3 Bong. · 4 Tomt. · 2 Schlitztr. · gr. Holztr. · kl. Tr. · gr. Tr. · 2 Guiros [hoch/tief] · gr. Ratsche · kl. Ratsche [mit Kurbel] · Claves · Hyoshigi · 4 Woodbl. · 3 Tempelbl. · Bin Sasara · Windmasch. · Regenstab · Waterphone · 2 Oceandrums · Steinspiel · 3x2 Steine [zum Gegeneinanderschlagen]) (4 Spieler) – 2 Hfe. · Akk. (Bühnenmusik) · 2 Klav. (2. auch Cel.) – Str. (solistisch oder chorisches, auch eine Viola d'amore)

110'

Schott

Uraufführung: 23. Januar 2014 München, Philharmonie im Gasteig, Carl-Orff-Saal ·

Dirigent: Michael Brandstätter · Inszenierung: Nicole Claudia Weber · Kostüme: Judith Leikauf, Karl Fehringer · Bühnenbild: Judith Leikauf, Karl Fehringer

Das Salzburger Spiel vom verloren Sohn

nach wieder gefundenen alten Quellen (2014–2015)

neu geschrieben von Hellmuth Matiasek

Auftragswerk des Salzburger Landestheaters

für Antje Tesche-Mentzen

Das Libretto ist dem Gedenken an meine Schwester Liselotte gewidmet. Hellmuth Matiasek

I Toccata – II Violin-Solo – III Chorus – IV Lied der Magd – V Tanz und Lieder –
VI Jeremiade – VII Lied der Magd (a) · Lied der Magd (b) – VIII Bauern-Aufstand –
IX Kampflied – X Melodie des Todes I – XI Lied der Magd – XII Bauernkrieg –
XIII Klage – XIV Chor der Bauern – XV Lied der Magd – XVI Rhythmischer Kanon –
XVII Chorus I – XVIII Orgelmeditation – XIX Melodie des Todes II – XX Chorus II –
Orgelmeditation II – Chorus III

Personen: Magd · Mezzosopran – Else · Alt – Grete · Alt – Jüngerer Sohn bzw. verloren
Sohn · singender Schauspieler – Spitzbub · singender Schauspieler – 1. Chor (SMezA) –
Bauernchor (TBarB) – 1. Bauer – 2. Bauer – 3. Bauer – 4. Bauer – 5. Bauer – 1. Gesell –
2. Gesell – 3. Gesell – 4. Gesell – 5. Gesell – Gott Vater – Widergeyst – Spielmacher –
Älterer Sohn – Der Wirt – Geigerin

Fl. · Klar. – S. (Glsp. · Crot · Röhrengl. · 2 Beck. · Schellenbaum · Gong · Tamt. · Tamb. ·
2 Bong. · Rührtr. · 4 Tomt. · gr. Tr. · P. · 2 Clav. · Weingläser) (2 Spieler) – Hfe. · Org. – Vl.

75'

Schott

*Uraufführung: 4. Oktober 2015 Salzburg, Kollegienkirche · Dirigent: Wolfgang Götz · Chor der
Salzburger Festspiele und Theater · Kinderchor der Salzburger Festspiele und Theater · Inszenierung:
Michael Bleiziffer · Kostüme: Alois Dollhäubl*

The musical score is divided into three systems. The first system includes Piccolo (2), Flute 1, Oboe 1/2, Clarinet, Alto Saxophone, and Euphonium 1/2. The second system includes Horns 1/2/3/4, Trumpet 1/3, Trombone 1/2/3, and 3 Tom-toms. The third system includes Drum Set (gr. Tr.) and Violins I/II, Viola, Violoncello, and Kontrabaß. The score features complex rhythmic patterns with frequent eighth and sixteenth notes, and dynamic markings such as *mf*, *f*, and *ff*. Time signatures of 4/8 and 5/8 are used throughout.

© Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Pegasus 51

Konzert für Jazzschlagzeug und Symphonieorchester (1995/96)

INSTRUMENTALMUSIK / INSTRUMENTAL MUSIC

ORCHESTER / ORCHESTRA

Nachtgesang

für Orchester (1974)

Zum 110jährigen Bestehen des Münchner Orchestervereins „Wilde Gung’l“

3 (auch Picc.) · 3 · 3 · 3 – 4 · 4 · 3 · 1 – P. S. (Cymb.) (1 Spieler) – Hfe. – Str.

9'

Schott

Uraufführung: 4. Mai 1975 München, Herkulessaal der Residenz · Dirigent: Jaroslav Opela · Orchesterverein „Wilde Gung’l“

Bavariationen

für Orchester (1999–2000)

Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks

I Bavariationen I. Tempo bavarese – II Weiße Melodie auf blauem Grund – III Zwiefacher – IV Lolas Tanz mit dem bayerischen Löwen – V Bavariationen II. Allegretto leggero

2 (auch Picc.) · 2 · 2 · 0 – 4 · 2 · 2 · 1 – S. (2 kl. Tr. · gr. Tr. · Beck. · Trgl. · Tempelbl. · Rototoms · Rührtr. · Zimbelspiel · Bongo) (2 Spieler) – Hackbrett · Hfe. – Celesta – Str.

14'

Bayerischer Rundfunk München

Ursendung: 18. Juli 2000 München, Bayerischer Rundfunk · Dirigent: Folko Jungnitsch · Münchner Rundfunkorchester

München

Tanzsuite für Orchester (1990–1991)

Auftragswerk der Münchner Symphoniker

I Reverenz – II Giuletta a Monaco – III Moriskentanz – IV Sarabande des Todes – V Die Tötung des Münchner Lindwurms, dargestellt durch Bert Brecht (Klarinette), Karl Valentin (Tuba), Liesel Karlstadt (Glocke) und einen Clown (große Trommel mit Becken) und Schäfflertanz

2 (1. Picc., 2. auch Altfl. u. Picc.) · 2 (2. auch Engl. Hr.) · 2 · 2 (2. auch Kfg.) – 4 · 2 · 2 · 1 – P. S. (Trgl. · Schellen · 2 Gongs · Zimb. · kl. Tr. · gr. Tr. · Clav. · Kast. · 2 Ratschen · 2 Peitschen · 3 Holzfässer · Xyl.) (3 Spieler) – Hfe. · Klav. · Cel. – Str.

Es treten auf: 4-8 Schächler (2-4 Piccoli, 2-4 Rührtrommeln)

20'

Schott

Uraufführung: 15. Mai 1991 München, Herkulessaal der Residenz · Dirigent: Christoph Stepp · Münchner Symphoniker

STREICHORCHESTER / STRING ORCHESTRA

Hintergründige Gedanken des Erzbischöflichen Salzburger Compositeurs Heinrich Ignaz Franz Biber beim Belauschen eines Vogelkonzerts

für Streichorchester (1991)

Auftragswerk der Salzburger Festspiele

15'

Schott

*Uraufführung: 20. August 1991 Salzburg, Felsenreitschule, Salzburger Festspiele 1991 ·
Dirigent: Saulius Sondeckis · Litauisches Kammerorchester Vilnius*

Rätsel-Kanon

Canon triplex a 6 Voc. von Johann Sebastian Bach (BWV 1076)

Enträtselt von Wilfried Hiller

für Streichorchester (2000)

Für Radoslaw Szulc und das Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks

Str. (5 · 4 · 3 · 2 · 1)

3'

Schott

*Uraufführung: 28. Juni 2000 München, Philharmonie im Gasteig · Dirigent: Radoslaw Szulc ·
Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks*

BLÄSERENSEMBLE / WIND ENSEMBLE

Salpinx

für Trompete solo und Bläserensemble (1997)

Komponiert für die Stadt Donauwörth anlässlich der Verleihung des Werner Egk-Preises der Stadt Donauwörth

2 Picc. · 0 · 2 · 2 · 1 · Kfg. – 2 · 0 · 0 · 0

8'

Schott

*Uraufführung: 10. Oktober 1997 Donauwörth, Stadtsaal des Tanzhauses ·
Wolfgang Bauer, Trompete · Dirigent: Klaus Rainer Schöll · Bläserensemble Amadé*

SOLOINSTRUMENT(E) UND ORCHESTER / SOLO INSTRUMENT(S) AND ORCHESTRA

Hamelin

3 Klangbilder aus der Oper „Der Rattenfänger“,
für Klarinette und Kammerorchester (1992–1993)

I Auf der Weser – II Mitternacht – III Am Calvarienberg

P. S. (Trgl. · 2 hg. Beck. · Zimb. · chin. Gongs · Buckelgongs · 4 Tomt. · 2 Bong. · 3 Holztr. ·
gr. Tr. · Bass-Xyl. · Marimba) (3 Spieler) – Klav. (auch Cel. ad lib.) · Hfe. – Str.

14'

Schott

*Uraufführung: 15. November 1993 Frankfurt, Alte Oper · Giora Feidman, Klarinette ·
Dirigent: Michael Helmuth · Philharmonisches Kammerorchester München*

Chagall-Zyklus

für Klarinette und Kammerorchester (1993)

*Giora Feidman, Michael Helmuth und dem Kammerorchester der Münchner
Philharmoniker gewidmet*

I Witebsk – II Einsamkeit 1933 – III Der Fiedler – IV Der Clown und die Zirkusreiterin –
V Schulamits Traum

Klar. solo in B (auch in C und Bassklar.) – P. S. (Bell-Tree · Tamt. · Bong · Mark-Tree ·
Röhrengl. · Tosca-Platte · Glass-Chimes) (1 Spieler) – Hfe. · Cemb. – Str. (Violine solo ·
Violen · Violoncelli · Kontrabässe)

23'

Schott

*Uraufführung: 4. Juli 1993 München · Giora Feidman, Klarinette · Dirigent: Michael Helmuth ·
Philharmonisches Kammerorchester München*

Veitstanz

für Klarinette und Orchester (1995)

Auftragswerk der Stadt Luxemburg anlässlich der Ernennung zur „Ville Européenne de la Culture 1995“

I Kaddisch – II Fanfare – III Veitstanz – IV Epilog

3 (3. auch Picc.) · 2 · 0 · 2 · Kfg. – 4 · 3 · 3 · 1 – 3 P. S. (Trgl. · Zimb. · Bell-Tree · Tomt. · Tamt. · kl. Tr. · gr. Tr. · Tempelbl. · Weinglas · kl. Ratsche · Clav. · Woodbl. · 3 Peitschen · Xyl.) – Hfe. · Cel. – Str.

18'

Schott

Uraufführung: 6. Mai 1995 Luxembourg, „Zeltstadt“ · Giora Feidman, Klarinette · Dirigent: Marcel Wengler · RTL Sinfonieorchester

Pegasus 5 I

Konzert für Jazzschlagzeug und Symphonieorchester (1995–1996)

Kompositionsauftrag der Siemens AG zum 100jährigen Jubiläum der Zweigniederlassung Nürnberg

2 (2. auch Picc.) · 2 · 2 (2. auch Altsax.) · 2 – 4 · 3 · 3 · 1 – P. S. (Trgl. · Zimb. · 2 Tamt. · gr. Tr. · Dobaci · Vibr.) (3 Spieler) · Drum Set solo (hg. Beck. · Hi-Hat · 4 Tomt. · kl. Tr. · gr. Tr.) – Hfe. – Str.

16'

Schott

Uraufführung: 29. April 1996 Nürnberg, Meistersingerhalle · Wolfgang Haffner, Drum-Set · Dirigent: Petr Altrichter · Nürnberger Symphoniker

Via Dolorosa

passio instrumentalis

für vier Orchestergruppen, zwei Orgeln, drei Trompeten und Schlagzeug (2000)

unter Verwendung des „Crucifixus“ von Andrea Gabrieli und der „Sacrae Symphoniae“ von Giovanni Gabrieli

Kompositionsauftrag des Bayerischen Rundfunks für das Münchner Rundfunkorchester und seinen Chefdirigenten Marcello Viotti

Dem Andenken von Athanasius Kircher gewidmet

Gruppe I: Flöte · Oboe · Klar. I · Fag. I

Gruppe II: Alt-Fl. · Engl. Hr. · Klar. II · Fag. II

Gruppe III: Viol. I bis III · Vla. I

Gruppe IV: Viol. IV bis VI · Vla. II

3 Tromp. In C – S. (Claves hoch, mittel, tief · 2 Dobaci in h und cis) (3 Spieler) – Orgel und Echo-Orgel

14'

Schott

Uraufführung: 16. Februar 2001 München, Herz Jesu Kirche, Konzertreihe des BR „Paradisi Gloria“ · Karl Maureen, Friedemann Winklhofer, Orgel · Dirigent: Marcello Viotti · Münchner Rundfunkorchester

Tarot XVI „Turm der Zerstörung“

für Diskant-Zither und Streichorchester (2002)

Georg Glasl, Radoslaw Szulc und dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks gewidmet

Str. (im Raum verteilt) (5 · 4 · 3 · 2 · 1)

12'

Schott

Uraufführung: 19. Mai 2002 München, Prinzregententheater · Georg Glasl, Diskant-Zither · Dirigent: Radoslaw Szulc · Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks

Siehe auch ORGEL, S. 55 / See also ORGAN, S. 55

... und dennoch Das große Lächeln

für Diskant-Zither, Zimbeln, Klangschalen, 17 Becken und Streicher (2014)

nach einer Bronze-Statue von Antje Tesche-Mentzen

13'

Schott

Uraufführung: 18. März 2015 München, Black Box im Gasteig · Georg Glasl, Diskant-Zither · Dirigent: Konstantia Gourzi · Ensemble Oktopus

Nachtschattentänze im Skulpturengarten

für Zither (oder Harfe) und Streichorchester (2015)

aus dem Klavierzyklus Kosmos

für Antje Tesche Mentzen

Prolog: Malerin vor der Leinwand – I Ballerina – II Reigen – III Walzer – IV Mondsichel in Frauenhand – V Iris (das Mädchen mit der Totenmaske) – Epilog: Die Pendeluhr von Hafendorf

10'

Schott

Uraufführung: 14. Januar 2016 St. Blasien, Festsaal im Kolleg · Alexander Boldacher, Harfe · Dirigent: Mark Mast · Junge Münchner Philharmonie

39

Viol.

Vla.

Vcl.

Kb.

Klav.

41

Viol.

Vla.

Vcl.

Kb.

Klav.

© Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Lilith

Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier (1987)

KAMMERMUSIK / CHAMBER MUSIC

EIN INSTRUMENT / ONE INSTRUMENT

Elegie

für Oboe solo (1966)

Hansjörg Schellenberger gewidmet

4'

Schott · ED 22532

Uraufführung: [Jahr nicht feststellbar] München · Hansjörg Schellenberger, Oboe

Solo für eine Eintagsfliege

für Violoncello solo (1978–84)

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg, Solo für eine Eintagsfliege: Sopran-Saxophon)

Die feindlichen Nachbarn

oder die Folgen der Musik

Sechs Variationen und ein Epitaph nach einem Bilderzyklus von Wilhelm Busch
für Violoncello solo (und Sprecher ad lib.) (1994)

Einrichtung von Sabina Lehrmann

Sabrina Lehrmann gewidmet

8'

Schott · CB 191

Uraufführung: 10. Januar 1996 München, Bayrischer Rundfunk · Sabina Lehrmann, Violoncello · Elisabet woska, Sprecherin

Kithara

Erinnerungen an Sappho (nach einer Zeichnung von Alastair)

für Zither solo (2003)

Auftragswerk für den 1. Internationalen Wettbewerb für Zither 2004 in München

9'

Edition Zither · EZ NM 11

Uraufführung: 18. April 2004 München · Leopold Hurt, Zither

Nachklänge

für Harfe solo (2003)

Für Lilo Kraus

6'

Schott · ED 22530

Uraufführung: 19. November 2005 Nürnberg, Hubertussaal · Lilo Kraus, Harfe

Liebeslied des Orpheus für seine Eurydike

für Harfe (2015)

nach einer Statue von Antje Tesche-Mentzen

Gudrun Haag gewidmet

4'

Schott · ED 22535

Uraufführung: 18. Februar 2016 München, Stadtmuseum · Gudrun Haag, Harfe

Ophelia

Erotische Visionen nach Motiven von Hector Berlioz

für Violine solo (2002-2003)

geschrieben zum 200. Geburtstag von Berlioz – Auftragswerk des 5. Internationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart

für Elisabeth Woska, Akiko Tanaka und Radoslaw Szulc

I Prolog – II Toccata erotica – III Epitaph

8'

Schott · VLB 106

Uraufführung: 24. November 2003 Augsburg, Theater, 5. Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart · Suyoen Kim, Violine

Vernissage

für Violine solo (2014)

nach Antje Tesche-Mentzen

für Franziska Strohmayer

I Goggori – II Die große Bühne – III Lilith – IV Klage – V Schulamit

9'

Schott · VLB 208

1. Oktober 2014 München, Künstlerhaus am Lenbachplatz · Franziska Strohmayer, Violine

Agnes Umspielungen

für Violine solo (2014)

nach Motiven aus der 'Bernauerin' von Carl Orff

und der Bronzestatue „Vohburg, Stadttor“ von Antje Tesche-Mentzen

für Franziska Strohmayr

I liberamente – II Rezitativ – III Tanz – IV – Landler – V Lied der Bernauerin –
VI Hexen-Szene – VII Wo ist die Bernauerin? – VIII Liebes-Gesang

8'

Schott · VLB 201

*Uraufführung: 5. Dezember 2014 Wien, Sky Lounge der Universität ·
für Franziska Strohmayr, Violine*

ZWEI INSTRUMENTE / TWO INSTRUMENTS

Movements for a big cat

für Oboe und Fagott (1968)

Alastair gewidmet

I Sehr ruhig – II Lebhaft – III Sehr ruhig – IV Lebhaft

7'

Schott · ED 22482

*Uraufführung: 11. Dezember 1968 München · Hochschule für Musik ·
Hansjörg Schellenberger, Oboe · Ernst zur Linden, Fagott*

Der Ohrwurm

für Violoncello und Klavier (1978–84)

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik
zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von
Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Klapperschlangen-Tango

für Violoncello und Klavier (1978–84)

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik
zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von
Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Schildkröten-Boogie

für zwei Violoncelli bearbeitet von Werner Thomas-Mifune (1985)

Tempo di tartuga felice – Variation I – Variation II – Variation III – Variation IV – Variation V

2'

Schott · CB 127

Schildkröten-Boogie ist in einer Fassung für Violoncello und Klavier auch abgedruckt in:
Der Teddy und die Tiere. Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik
zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von
Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Siehe auch KLAVIER, S. 52 / See also PIANO, p. 52 (*Zwei Miniaturen für Kinder*)

Der Tod ist eine schöne Frau

für Violine und Klavier (2000)

nach Motiven aus der Trilogie der Sagen

für Akiko Tanaka

I Prolog – II Toccata – III Danza macabra – IV Corona borealis

8'

Schott · VLB 150

*Uraufführung: 15. September 2000 München, Philharmonie im Gasteig, Carl-Orff-Saal ·
Akiko Tanaka, Violine · Oliver Triendl, Klavier*

Terasas Tanz auf dem roten Planeten

für Violine und Orgel (oder Klavier) (2001)

Balthus in memoriam

5'

Schott · Partitur und Stimme VLB 209

*Uraufführung: 22. September 2001 Bad Saulgau (D), Tonkunst 2001 ·
Alban Beikircher, Violine · Stefan Johannes Bleicher, Orgel*

DREI INSTRUMENTE / THREE INSTRUMENTS

Der Fiedler

aus dem Chagall-Zyklus (1993)

für Violine, Viola und Violoncello (Kontrabass)

6'

Schott · Partitur und Stimmen ED 8375

*Uraufführung (im Rahmen der Uraufführung des „Chagall-Zyklus“): 4. Juli 1993 München ·
Dirigent: Michael Helmuth · Mitglieder des Philharmonischen Kammerorchesters München*

Niobe

Trio (1975/1995)

für Klaviertrio

Elisabet Woska und dem Munch Trio gewidmet

I Klagegesang – II Fragment einer Arie – III Versteinigung – IV Traum vom verlorenen
Paradies (Amphions Gesang)

10'

Schott · Partitur und Stimmen ED 9507

Uraufführung: 26. April 1996 München · Munch Trio

Tinnitus-Trio

Szene mit Beethoven (2006)

für Klarinette in B, Violoncello und Klavier

12'

Schott · Partitur und Stimmen ED 21238

*Uraufführung: 14. Januar 2007 Zorneding (D) · Ernst Ottensamer, Klarinette ·
Claudio Bobóquez, Violoncello · Oliver Triendl, Klavier*

Kaddisch

für Klarinette, Kontrabass und Klavier (2010–2011)

In memoriam David Stahl

8'

Schott · Spielpartitur KLB 88

*Uraufführung: 27. März 2011 München, Münchner Künstlerhaus, Festsaal ·
László Kuti, Klarinette · Sławomir Grenda, Kontrabass · Oliver Triendl, Klavier*

VIER UND MEHR INSTRUMENTE / FOUR AND MORE INSTRUMENTS

Will ich in mein Gärtlein geh'n

vierstimmige Bläusersätze nach deutschen Volksliedern

aus dem Tomi-Ungerer-Film „Im schönsten Wiesengrunde“ (1975)

I Jagd-Fanfare I – II „Wachet auf“ – III Frühlings-Kanon – IV Handwerks-Lieder-Reigen – V „O Straßburg“ – VI Herbst-Kanon (nach „Drei Gäns im Haberstroh“) – VII „Will ich in mein Gärtlein geh'n“ – VIII Jagd-Fanfare II

2 Trompeten in C · 2 Posaunen (1. ad lib. Basstrompete)

8'

Schott · ED 22534

Uraufführung: 1975 im Rahmen der Erstaufführung des TV-Dokumentarfilms über Tomi Ungerer, „Im schönsten Wiesengrunde“ · Buch und Regie: Percy Adlon · Produzent: Percy und Eleonore Adlon

natura morta con salterio

(Stillleben mit Hackbrett)

für Flöte (Piccolo), Hackbrett (Cembalo), Gitarre, Harfe und Violoncello (1982)

Kompositionsauftrag des Süddeutschen Rundfunks für die Schwetzingen Festspiele 1982

Für Karl-Heinz Schickhaus und sein Ensemble

I Notturmo I – Danza polacca – III Notturmo II (in memoriam Carl Orff)

11'

Edition Hieber im Allegra Musikverlag Frankfurt/M. · Partitur MH 1029 ·

Einzelstimmen MH 1029 b

Uraufführung: 13. Mai 1982 Schwetzingen, Schwetzingen Festspiele · Wolfgang Haag, Flöte · Gudrun Haag, Harfe · Sepp Hornsteiner, Gitarre · Karl-Heinz Schickhaus, Hackbrett

Eidechsen-Sarabande

Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg (1978–84)

Sopran-Sax. · Alt-Sax. · Tenor-Sax. · Bariton-Sax.

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Der Ohrwurm

Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg (1978–84)

Sopran-Sax. · Alt-Sax. · Tenor-Sax. · Bariton-Sax.

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Klapperschlangen-Tango

Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg (1978–84)

in: **Der Teddy und die Tiere.** Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

Lilith

Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier (1987)

Auftragswerk der Kölner Philharmonie

12'

Schott · Partitur und Stimmen ED 7756

Uraufführung: 15. Mai 1987 Köln, Philharmonie · Gottfried Schneider, Violine · Rainer Moog, Viola · Maria Kliegel, Violoncello · Norbert Brenner, Kontrabass · Raymund Havenith, Klavier

Notenbüchlein für Tamino

für acht Flöten (I. auch Piccolo) (1990)

Für András Adorján und sein Zauberflötenoktett

I Polka – II Minuetto – III Galopp

7'

Schott · Partitur und Stimmen FTR 158

Uraufführung: 25. Januar 1991 München, Philharmonie im Gasteig · William Bennett, Marianne Henkel, Michael Debost, Ransom Wilson, Peter-Lukas Graf, Trevor Wye, Wolfgang Schulz, András Adorján, Flöten · Dirigent: Lutz Herbig

Musurgia

nach Athanasius Kircher

für 3 Trompeten in C, mittelalterliches Glockenspiel, Pauke in C und Orgel (1995)

Auftragswerk der Bachwoche Ansbach 1995

I Toccata I – II Toccata II · Epilog

13'

Schott · Partitur und Stimmen ED 9755

*Uraufführung: 30. Juli 1995 Ansbach, St. Johannis Bachwoche Ansbach 1995 ·
Bach-Trompetenensemble München · Hedwig Bilgram, Orgel · Dirigent: Arnold Mehl*

Duetti amorosi

nach den Metamorphosen des Ovid

für 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klarinette, Fagott und Horn (auch Alphorn) (1999)

Auftragswerk des ensemble acht

*Antje Tesche-Mentzen, der Zauberin mythologischer Figuren, in Dankbarkeit und
Verehrung zugeeignet.*

I Atalanta und Hippomenes – II Jupiter und Callisto – III Polyphems Liebeslied für
Galathea – IV Iphis und Janthe – V Pan und Syrinx – VI Narziss und Echo

20'

Schott · Partitur und Stimmen ED 21574

*Uraufführung (ohne den V. Satz): 15. Oktober 1999 München, Bayerische Akademie der
Schönen Künste · ensemble acht: Ulf-Guido Schäfer, Klarinette · Volker Tessmann, Fagott ·
Christoph Moinian, Horn und Alphorn · Annette Fehrmann, Violine · Anne Snyder, Violine ·
Antonia Siegers, Viola · Ingo Zander, Violoncello · Stefan Schäfer, Kontrabass*

*Uraufführung der vollständigen Fassung: 21. Juni 2002 Hamburg, Museum für Kunst und
Gewerbe, Spiegelsaal · ensemble acht (Ib Hausmann, Klarinette · Riklef Döhl, Fagott ·
Christoph Moinian, Horn und Alphorn · Annette Fehrmann, Violine · Barbara Doll, Violine ·
Michael Scheitzbach, Viola · Ingo Zander, Violoncello · Stefan Schäfer, Kontrabass*

Nacht des roten Mondes

Fünf magische Miniaturen nach Alastair

für Streichoktett (2007)

Kompositionsauftrag des Henschel-Quartetts

dem Henschel-Quartett und dem Quatuor Ebène zugeeignet

I Schmerzensmutter – II Maria Magdalena unter dem Kreuz – III Teuflische Intrige – IV
Blutstropfen, die die Sonne verfärben – V Leidenschaftliche Umarmung

15'

Schott · Partitur und Stimmen ED 20786

*Uraufführung: 29. Juni 2007 Seligenstadt, Kreuzgang der ehemaligen Benediktinerabtei, 10. Kleines
Streicherfestival im Rahmen der Klosterkonzerte 2007 · Quatuor Ebène · Henschel Quartett*

Drei Tänze

aus den „Carmina Burana“ von Carl Orff

zusammengestellt und transkribiert für Klarinette und vier Violoncelli von Wilfried Hiller (2015)

I Reie – II Tanz – III Chume, chum geselle min

5'

Schott · Partitur und Stimmen ED 22462

*Uraufführung: 8. November 2015 Einbeck, Münsterkirche St. Alexandri · Giora Feidman,
Klarinette · Gershwin Quartett*

Nachtschattentänze im Skulpturengarten

für Zither (oder Harfe), zwei Violinen, Bratsche und Kontrabass (2015)

aus dem Klavierzyklus Kosmos

für Antje Tesche-Mentzen

Prolog: Malerin von der Leinwand – I Ballerina – II Reigen – III Walzer – IV Mondsichel
in Frauenhand – V Iris (das Mädchen mit der Totenmaske) – Epilog: Die Pendeluhr von
Hafendorf

10'

Schott · Partitur und Stimmen ED 22518

Uraufführung: 4. Oktober 2015 Hannover, NDR, Kleiner Sendesaal · Ensemble Arte

SCHLAGZEUG / PERCUSSION

Solo für ein Löwengebrüll

(1968)

Michael Ranta gewidmet

5'

Schott · ED 22533 (graphische Spielanleitung; Graphik: Isabella Schwarz)

Uraufführung: 1968 München · Michael Ranta, Löwengebrüll

Katalog für Schlagzeug I

(1972–1974)

1 Spieler

I Totem für Fellinstrumente (5 P. · 3 Cong. · 2 Tomt. · gr. Tr.) – II Hulze Glechter für 3-oktaviges Xylophon – III Canto Notturmo (Crot. · Vibr. · Marimba · Röhrengl.) – IV Studie in 5 (Beck. · 2 Bong. · 2 Tomt. · kl. Tr. · 2 gr. Tr. mit Fußmaschine) – V Sonett für Vibraphon solo

15'

Schott · Spielpartitur BAT 22

Uraufführung (von „Totem“): 14. Mai 1975 München, Theater in der Leopoldstraße · Rik Demeuricy, Schlagzeug

Uraufführung (von „Studie in 5“): 28. Oktober 1978 Dingolfing · Andreas Vonderthann, Schlagzeug

Katalog für Schlagzeug II

(1973)

2 Spieler

I Preludio – II Duo I (Toccata) – III Mobile – IV Duo II (Pas de deux) – V Postludio

Schlagzeug I: Vibr. · Xyl. · Litophon oder Flasche · 4 Trgl. · 2 Cymb. · 2 Bong. ·

Darabukka · kl. Tr. · Glass Chimes · Metall-Wind-Chimes · Schüttelrohr

Schlagzeug II: Xyl. · Marimba · 4 Trgl. · 4 Beck. · Cymb. · Tamt. · 2 Bong. · Darabukka ·

kl. Tr. · Glass Chimes · Metall-Wind-Chimes · Mar.

12'

Schott · Spielpartitur BAT 18

Uraufführung: 20. Juni 1974 Sindelfingen, Spectaculum · Karl Peinkofer · Andreas Vonderthann

Katalog für Schlagzeug III

(1969)

3 Spieler

I Intrada – II Variation I (Unisono) – III Variation II (Danza I) – IV Notturmo –
V Variation III (Danza II) – VI Variation IV (Musetta) – VII Thema – VIII Coda

Schlagzeug I: Glsp. · Xyl. · Weinglas · Sandbl. · Jaycall

Schlagzeug II: Vibr. [ohne Motor] · Marimba · Trgl. · Weingläser · Hi-hat · 2 Bong. ·

2 Cong. · gr. Tr. [von III] · 5 Tempelbl. · Woodbl. · Peitsche

Schlagzeug III: P. · Marimba · Kuhgl. · Weingläser · 2 Tomt. · gr. Tr. · Tambour de basque ·
Guero · Lotosfl.

15'

Schott · Spielpartitur BAT 5

*Uraufführung: 6. Juli 1969 München, Bayerische Akademie der Schönen Künste · Rik Demeuricy ·
Walter Haupt · David L. Searcy*

Katalog für Schlagzeug IV

(1971–1973)

4 Spieler

I Quadrat I – II Triptychon (I Incantation) – III Quadrat II – IV Triptychon (II Bellastriga) –
V Quadrat III – VI Triptychon (III Invocation) – VII Quadrat IV

Orchesterbesetzung: Schlagzeug I: Crot. · Xyl. · 2 Dobaci [Japan. Tempelglocke] · Kuhgl. ·
Tamt. · Röhrenholztr. · Tempelbl. · Bambusstab · Angklung

Schlagzeug II: Xyl. · Vibr. [von IV] · Marimba · 4 Trgl. · Bambusstab · Röhrenholztrommel ·
2 Woodbl. · Log-Drum

Schlagzeug III: Tenorxyl. · Röhrengl. · Plattengl. · 4 Trgl. · Beck. · Cymb. · Gong · Tamt. ·
jav. Buckelgongs · 3 Cong. · Guero · Clav. · Log-Drum · Angklung

Schlagzeug IV: Baßxyl. · Vibr. · Kuhgl. · Beck. · Afrik. Schlitztr. · Tempelbl. · Clav. ·
Angklung · Hyoshigi [Jap. Klapphölzer]

16'

Schott · Spielpartitur BAT 25

*Uraufführung: 26. Juni 1979 München, Studio für Neue Musik · Percussion-Studio der
Fachakademie München: Mathias Jakob, Hans Lang, Fredy Riesen, Andreas Schumacher,
Schlagzeug · Dirigent: Hermann Gschwendtner*

Katalog V

für Schlagzeug (1966–1974)

5 Spieler

I Balletto I – II Kombination I – III Ostinado – IV Monolog – V Notturmo –
VI Kombination II – VII Balletto II

Orchesterbesetzung: Schlagzeug I: Xyl. · Marimba · Rührtr. · Pandeira · Clav. · Schüttelrohr

Schlagzeug II: Glsp. · Xyl. · Schellenkranz · Bong. · Glass Chimes · Mar. · Woodbl.

Schlagzeug III: Beck. · Tomt. · kl. Tr. · Guiro · Cabaza

Schlagzeug IV: Vibr. [ohne Motor] · Metallophon · Tamt. · Tomt. · gr. Tr. · Guiro · Mar.
[hoch und tief]

Schlagzeug V: P. · Glöckchen. · Beck. · gr. Tr. · Mar. [tief]

12'

Schott · Spielpartitur BAT 6

*Uraufführung: 4. Juli 1967 München, Hochschule für Musik · Waltraud Fuchs · Günther
Happernagl · Wilfried Hiller · Werner Kugler · Michael Lewis · Dirigent: Reinhard Seifried*

Choreographische Version: 13. April 1973 Augsburg, Städtische Bühnen ·

Choreographie: Joachim König

Knock out

für zwei Paukisten (1968–1969)

für 2 Paukisten

Auftrag des Bayerischen Fernsehens

I – Runde 1 – II Runde 2 – III Runde 3 – IV Replay

Personen: 2 Paukisten (8 Pauken) im Sportdress – Ringrichter · Schauspieler – Sportreporter ·
Schauspieler (mit Mikrophon) – Sekundanten, Trainer, Masseure usw. nach Belieben ·
stumme Rollen

12'

Schott · Spielpartitur BAT 52

*Uraufführung: Februar 1974 München, Bayerischer Rundfunk, Studio I · Rik Demeuricy, Pauken
(Boxer) · Peter Weiner, Pauken (Boxer) · Ludwig Maibohm, Sportreporter · Bert Grund, Ringrichter*

Ursendung: 23. Februar 1974, Bayerischer Rundfunk, III. Programm

Scherzo

für Schlagzeug-Ensemble und Klavier zu vier Händen (1956)

Nach Skizzen Karl Amadeus Hartmanns vervollständigt von Wilfried Hiller (1991)

S. (P. · Glsp. · Xyl. · Vibr. · Marimba · Trgl. · Gong · 2 Beck. · Jazz-Beck. · Tamt. · 3 kl. Tr. · 3 Tomt.) (10 Spieler) – Klav. (4 hd.)

4'

Schott · Spielpartitur ED 7785

Uraufführung: 30. Mai 1992 München, Münchener Biennale 1992 · Ensemble Karl Peimkofer

Gebet und Totentanz

aus der Oper „Der Rattenfänger“ (1992–93)

für Klarinette und Schlagzeug

bearbeitet von Stefan Blum (2000)

Klarinette in C – S. (Gong · chin. Operngong · 4 Tomt. · gr. Tr. · Bass Drum mit Pedal · Woodbl.) (1 Spieler)

5'

Schott · Spielpartitur KLB 100

Uraufführung: 14. Juli 2000 Hannover, Expo 2000, Deutscher Pavillion · Jörg Widmann, Klarinette · Stefan Blum, Schlagzeug

Teufels-Toccata

aus der Oper „Der Schimmelreiter“

für Violine und vier Schlagzeuger (1995)

Thema – 1. Variation (Vivace) – 2. Variation (meno) – 3. Variation (Tempo di Tango) – 4. Variation (langsam, zart und zerbrechlich) – 5. Variation (Walzer) – 6. Variation (agitato) – 7. Variation – 8. Variation

Solo-Violine –

Schlagzeug 1: Crot. · Marimba · Clav.

Schlagzeug 2: Vibr. · Marimba

Schlagzeug 3: Röhrengl. · 2 Tomt. · Mar. · Woodbl. · Templbl.

Schlagzeug 4: Dobaci · Tamb. · 2 Tomt. · Mar. · Woodbl.

12'

Schott · Partitur und Stimmen ED 22531

Uraufführung: 23. April 2006 München, Philharmonie im Gasteig, Carl-Orff-Saal · Manuel Druminski, Violine · Adel Shalaby Munich Percussion

Phantasie

für Klavier (1982)

über ein Thema von Johann Adam Hiller

nach einer Bilderfolge von Wilhelm Busch

I Introduzione – II Scherzo – III Adagio – IV Adagio con sentimento – V Piano –
VI Smorzando – VI Maestoso – VII Capriccioso – VIII Passagio cromatico –
IX Fuga del Diavolo – X Forte vivace – XI Fortissimo vivacissimo – XII Finale furioso

6'

Schott · ED 7190 (Journal für das Pianoforte, herausgegeben von Franzpeter Goobels, Heft 8)

Uraufführung: 14. August 1983 Detmold · Franzpeter Goebels, Klavier

Fragment

aus Bach-Fragmenten Mozarts (2006)

für zwei Klaviere

für Martina und Kristina Bauer

6'

Schott · Spielpartitur ED 22343

*Uraufführung: 12. November 2006 München, Allerheiligenhofkirche ·
Kristina und Martina Bauer, Klavier*

Zwei Miniaturen für Kinder

(1984)

I Schmetterlingswalzer – II Schildkröten-Boogie

4'

Schott · ED 7392 (= Neue Klavierstücke für Kinder. Miniaturen zeitgenössischer
Komponisten [enthalten Werke von Henk Badings, Jan Novák, Jean Françaix,
Henning Brauel, Frank Michael Beyer, Friedrich Zehm, Wilfried Hiller und
Erich Wolfgang Korngold])

Schmetterlings-Walzer und *Schildkröten-Boogie* sind auch abgedruckt in:

Der Teddy und die Tiere. Ein Märchen mit viel Musik. Text von Michael Ende, Musik
zusammengestellt von Werner Thomas-Mifune.

Edition Kunzelmann · GM 1409a (Ausgabe für Violoncello und Klavier, eingerichtet von
Werner Thomas-Mifune) · GM 658 (Bearbeitung für Saxophon-Quartett von Lars Osenbrüg)

(*Schildkröten-Boogie* siehe auch / see also: KAMMERMUSIK (ZWEI INSTRUMENTE) / CHAMBER
MUSIC (TWO INSTRUMENTS), S. 42; BÜHNENWERKE / STAGE WORKS, p. 42

(*Tranquilla Trampeltreu, die beharrliche Schildkröte*)

Buch der Sterne

88 Sternbilder

für die 88 Tasten des Klaviers (1962–2006)

E.R.P. Musikverlag Eckart Rahn

*Uraufführung (in Teilen): 23. April 2006 München · Philharmonie im Gasteig, Carl-Orff-Saal ·
Silke Avenhaus, Sylvia Hewig-Tröscher*

Eurydike

Mythologische Szene

nach einem Gedicht von Rainer Maria Rilke

für Klavier (2008)

Auftragskomposition des Bremer Klavierwettbewerbs 2009

in memoriam Nikolaus Labusen

6'

Schott · ED 20647

Uraufführung: 28. Oktober 2009 Bremen, Die Glocke, Bremer Klavierwettbewerb 2009

Darmstädter Wurstzwiefacher

für Klavier (2011–2012)

nach einem Thema von Carl Amadeus Hiller

60 Takte für den 70-jährigen Petruschka

2'

Schott · ED 21455 · auch enthalten in "Dances of Our Time" ED 21470

Uraufführung: 14. Juli 2012 Mainz, Frankfurter Hof · Oliver Triendl, Klavier

Kosmos

34 Klavierminiaturen (2003–2015)

für Klavier zweihändig (zwei Stücke für zwei Klaviere, zwei Stücke für Celesta ad lib.)

für Antje

I Toscana (Malerin vor der Leinwand) - II Elfentanz (Solo für Spinnweb) -
III Abigails Augen - IVa Orpheus I (Liebeslied für Euridike) - IVb Orpheus I
(Gang in die Unterwelt) - V Die unbeantwortete Frage - VI Tanz im Skulpturen-Garten -
VII Nachtlied für Momo - VIII Schlafende Löwin mit roten Haaren - IX Sauls Seufzer -
X Das große Lächeln - XI Nachklänge (Erinnerung an Oswald von Wolkenstein) -
XII Venezianische Skizze 1 (Schwankende Gondeln) - XIII Der Gang zum dunklen Tor -
XIV La bela tjantarina (1) (Die zerbrochene Harfe · Wiederbegegnung) - XV Orgheluse
(Tanz am Rande des Abgrunds) - XVI Melancholie - XVII Tarot 17 (Der Stern) -
XVIII La bela tjantarina (2) (Wie ein Sturmwind · Der singende Bergsee / Wie heißest du,
Fräulein?) - XIX Gavotte - XX Reigen für Maya († 2. Mai 2015) - XXI Ballerina (für
Rodion) - XXII Slendro (Erinnerung an Bali 2007) - XXIII Mondsichel in Frauenhand -
XXIV Notturmo (Die Pendeluhr von Hafendorf) - XXV Schulamit (Wo ich gehe – Du) -
XXVI Gesang der Lotosblume - XXVII Venezianische Skizze 2 (Die Glocken von Santa
Maria die Caumini) - XXVIII Seelenverwandtschaft - XXIX Iris – Das Mädchen mit der
toten Maske (nach Rilke) - XXX Melodie in weiß - XXXIa Orpheus II (Die Leier) -
XXXIb Orpheus (Der Aufstieg) - XXXII Kleiner Walzer für Alice Herz-Sommer -
XXXIII Pygmalion (Der Bildhauer) · Galathea (Die Statue) - XXXIV 29. April

41'

Schott · ED 22483

Uraufführung: März 2016 München, Stadtmuseum · Amadeus Wiesensee, Klavier

Tarot-Toccaten

für Orgel (1992–2001)

für Elisabeth Zawadke

I Toccata diabolica – II Il Liocorno di Bomarzo – III Toccata cabbalistica –
IV Toccata borealis – V Epitaph auf den Tod von Kurt Eichhorn –
VI Toccata Peregrina (Pedal-Toccata) – VII Tarot XVI (Turm der Zerstörung)

30'

Schott · ED 9756

*Uraufführung: 26. September 1993 Dortmund, Opernhaus · Elisabeth Zawadke, Orgel
(Uraufführung der Toccata diabolica im Rahmen der Uraufführung von „Der Rattenfänger“
(Einspielung vom Band))*

November 1994 München, St. Gabriel (Uraufführung der „Toccata cabbalistica“)

*1997 München, Literaturhaus, Michael-Ende-Ausstellung · Elisabeth Zawadke, Orgel
(Uraufführung von „Il Liocorno di Bomarzo“)*

*21. Juni 1998 Kiel, Bühnen der Landeshauptstadt · Elisabeth Zawadke, Orgel (Uraufführung der
Toccata borealis im Rahmen der Uraufführung von „Der Schimmelreiter“ (Einspielung vom Band))*

*31. Oktober 1999 München, Herkulessaal der Residenz · Elisabeth Zawadke, Orgel
(Uraufführung der Toccata Peregrina im Rahmen der Uraufführung von „Eduard auf dem Seil“
(Einspielung vom Band))*

Die *Toccata borealis* bildet auch den ersten Teil von *Musurgia* für drei Trompeten, mittelalterliches Glockenspiel, Pauke und Orgel (ED 9755, siehe auch / see also: KAMMERMUSIK, VIER UND MEHR INSTRUMENTE / CHAMBER MUSIC, FOUR AND MORE INSTRUMENTS)

Tarot XVI (Turm der Zerstörung) liegt auch in einer Bearbeitung für Diskant-Zither und Streichorchester vor (siehe auch / see also: INSTRUMENTALMUSIK, SOLOINSTRUMENTE UND ORCHESTER / INSTRUMENTAL MUSIC, SOLO INSTRUMENT AND ORCHESTRA)

3
10

Pauken
Tamtam
4 Tomtoms
Große Trommel

Schlg.

Hfc. 1
Hfc. 2

Klav.

CHOR
S
A
T
B

die, die vorglänzt wie das Mor-gen - rot, schön wieder Mond, lau - ter wie der
Wer ist diese, die vorglänzt wie das Mor-gen - rot, schön wieder Mond, lau - ter wie der
die, die vorglänzt wie das Mor-gen - rot, schön wieder Mond, lau - ter wie der
Wer ist diese, die vorglänzt wie das Mor-gen - rot, schön wieder Mond, lau - ter wie der

(13)

Pauken
Tamtam
4 Tomtoms
Große Trommel

Schlg.

Hfc. 1
Hfc. 2

Klav.

CHOR
S
A
T
B

Glut - - - - ball, fu(echt) - - u - u - u-urchbar
Glut - - - - ball, fu(echt) - - u - u - u-urchbar
Glut - - - - ball, fu(echt) - - u - u - u-urchbar
Glut - - - - ball, fu(echt) - - u - u - u-urchbar

© Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Schulamit

Lieder und Tänze der Liebe

für Sopran, Sprecherin, Bass-Bariton, Knabenstimme, gemischten Chor und Orchester
(1977–1993)

VOKALMUSIK / VOCAL MUSIC

SINGSTIMME UND INSTRUMENT(E) / VOICE AND INSTRUMENT(S)

Alastair

Sieben Miniaturen nach dem gleichnamigen Dichter für Singstimme, Flöte und Viola (1969–1970)

zum Tode von Alastair

I „Als ich hinausglitt auf dem schwarzen Kahn“ – II „Ich habe die Worte die du mir sagtest in den Wind gesungen“ – III „Küsse mich nicht“ – IV „Schmerzensmutter“ – V „Weiß nicht mehr woher“ – VI „Vogel im Abendbaum warum singst du mir ein Lied“ – VII „Ich heiße Kummer“

4'

Schott · Einzelausgabe ED 22479

Uraufführung der Miniaturen IV und VII: 3. November 1969 München, Waldfriedhof · Hildegard Heichele, Sopran · Joachim Krist, Viola

Ich möchte Leuchtturm sein

Zyklus nach Gedichten von Wolfgang Borchert

für Bariton und Hackbrett (1962–63, bearbeitet 1997)

I Der Leuchtturm „Ich möchte Leuchtturm sein in Nacht und Wind“ – II Gedicht „Blume Anmut blüht so rot“ – III Legende „Jeden Abend wartet sie in grauer Einsamkeit“ – IV Versuch es „Stell dich mitten in den Regen, glaub an seinen Tropfensegen“ – V Abschied „Lass mir deinen Rosenmund noch für einen Kuss“ – VI Der Mond lügt (Moabit) „Der Mond malt ein groteskes Muster an der Mauer“ – VII Der Kuss „Es regnet – doch sie merkt es kaum, weil noch ihr Herz vor Glück erzittert“ – VIII Vom Leben und Tod „Da wo im Herbst die kleine tote Meise gelegen hat, ist nun ganz leise eine Anemone aufgewacht“

20'

Edition TYMPANON · cT 16

Uraufführung der Neufassung 1997: 23. November 1997 München · Philharmonie im Gasteig · Im Rahmen eines Konzertes zum 50. Todestag von Wolfgang Borchert · Simon Pauly, Bariton · Karl-Heinz Schickhaus, Hackbrett

Postkartenlieder

nach Texten von Christian Morgenstern
für Gesang und Klavier (1981–1993)
Cartoons von Marcel Vanek

I Das ästhetische Wiesel „Ein Wiesel saß auf einem Kiesel“ – II Der Specht „Wie ward dir kleiner Specht so große Kraft“ – III Die beiden Esel „Ia! Ia! Ia! Ein finstrer Esel sprach einmal zu seinem ehlichen Gemahl“ – IV Eintrag ins Gästebuch (Das kürzeste Lied der Welt) „So klein der Winkel, so groß der Dünkel“ – V Hasen-Ländler „Didl didl dum dei, wir tanzen mit unsern Hasen“ – VI Kanon „Kinder, Tiere, Pflanzen, da liegt die Welt noch im Ganzen“ – VII Liebeslied des Raben Ralph „Tor! Tor! Tor! Broxak! Broxak! Kokoloko?“ – VIII Vom Trinken „Sieh zu! Sieh zu! Wie trinkt das Pferd? Wie trinkt die Kuh? Sieh zu!“ – IX Von dem großen Elefanten „Kennst du den großen Elefanten, du weißt, den Onkel von den Tanten“

Edition Hieber im Allegra Musikverlag Frankfurt/M. · Einzelkarten MH 10351 – MH 10359 · Set (9 Postkarten) MH 1035

Diese Lieder sind entnommen aus dem *Kinderliederbuch* nach Texten von Christian Morgenstern; siehe auch VOKALMUSIK (SOLOSTIMME(N), CHOR UND INSTRUMENTE ODER ORCHESTER), S. 66 / see also: VOCAL MUSIC (SOLO VOICE(S), CHOIR AND INSTRUMENTS OR ORCHESTRA), p. 66

Erinnerung an Erinnerungen

Lieder des Abschieds nach Gedichten von Albert von Schirnding
für Tenor, Bassflöte und Schlaginstrumente (2004)

In memoriam Heinz Friedrich

I Vielleicht ein Niemand „Du wirst leichter, Licht durchdringt dich“ · II Hans im Glück „Hans im Glück zählt seine Barschaft“ · III Im Zug „Noch einmal vorüber die Gärten, Hügel, loderndes Laub“ · IV Laotse vergißt die Namen seiner Schüler „Unter dem Namenbaum hat er Schutz gesucht“

Schlagzeugbesetzung: Crot. · Metallophon (Vibr. od. Röhrengl. od. Dobaci) · 2 Buckelgongs · 3 Fellinstrumente [Boo-Bams od. Cong.] · Mark Tree · Clav. · Regenstab)

10'

Schott · ED 22523

Uraufführung: 8. März 2004 München · Bayerische Akademie der Schönen Künste · Claes H. Ahnsjö, Tenor · Irmela Nolte, Bassflöte · Stefan Blum, Schlagzeug

Du meine heilige Einsamkeit

Zyklus nach Rainer Maria Rilke

für Mezzosopran, Viola d'amore und Harfe (2009–2010)

I Einsamkeit „Du meine heilige Einsamkeit“ – II Pietà – „So seh ich, Jesus, deine Füße wieder“ – III Der Tod ist groß – Sie war schon Wurzel „Sie war schon nicht mehr diese blonde Frau“

8'

Schott · Partitur und Stimmen ED 22519

Uraufführung: 18. Oktober 2010 München, Bayerische Akademie der Schönen Künste · Ann-Katrin Naidu, Mezzosopran · Julia Rebekka Adler, Viola d'amore · Irmgard Gorzawski, Harfe

Gaia

eine Anrufung

für eine singende, tanzende und trommelnde Sopranistin (2015)

nach Texten von Homer, Rainer Maria Rilke und Antje Tesche-Mentzen

Juliane Banse gewidmet

10'

Schott · ED 22522

Uraufführung: 30. August 2015 St. Ottilien, Klosterkirche Herz-Jesu, Ammerseersee 2015 · Juliane Banse, Sopran, Tanz und Percussion

SOLOSTIMME(N) UND ORCHESTER / SOLO VOICE(S) AND ORCHESTRA

Aias

Ein Torso nach Sophokles und Ovid (altgriech./dt.)

für Mezzosopran, Bariton, Sprecherin und Orchester (2000)

Auftragswerk des Philharmonischen Orchesters der Landeshauptstadt Kiel

I „Dich tön' unser Gesang, dich stets die geschlagene Leier!“ (Bariton, Orchester) –
II Salpinx 1 (drei Trompeten) – III Ai-Linos 1 „O Omoi! Omoi talain!“ (Mezzosopran,
Sprecherin, Orchester) – IV Salpino 2 (drei Trompeten und gr. Tr.) – V Ai-Linos 2
„Nicht vermochten die Hände das Schwert zu entreißen“ – „HYA HYA AI“
(Mezzosopran, Sprecherin, Orchester) – VI Delphinium Aiacis (Orchester)
Altfl. · 2 · 2 · 2 – 0 · 0 · 0 · 0 – S. (Zimb. · Tamt. · kl. Tr.) (1 Spieler) – Hfe. · Cel. – Vc. · Kb.

im Publikum:

links: Trompete I und gr. Trommel I – rechts: Trompete II und gr. Trommel II – hinten:
Trompete III und gr. Trommel III

20'

Schott

Uraufführung: 22. April 2001 Kiel, Schloss · Gro Bente Kjellefeld, Mezzosopran · Jörg Sabrowski, Bariton · Meike Schlüter, Sprecherin · Dirigent: Ulrich Windfuhr · Philharmonisches Orchester der Landeshauptstadt Kiel

Cappella Sistina

Römische Fresken

für Sopran, Quartetto Iontano und Orchester (2009–2010)

Text aus den Sonetten des Michelangelo Buonarroti (altit.)

Kompositionsauftrag des Philharmonischen Orchesters Augsburg

Picc. · 2 · 2 · 2 · 2 – 4 · 4 · 3 · 1 – P. S. (Zimbeln · 2 Dobaci · 4 Beck. · 2 Tomt. · gr. Tr. ·
3 Okedos · Guiro · 3 Karfreitagsratschen · Hyoshigi · 3 Woodbl.) (4 Spieler) – Hfe. –
Streichquartett (aus der Ferne) – Str.

12'

Schott

*Uraufführung: 10. Mai 2010 Gersthofen, Stadthalle · Sophia Christine Brommer, Sopran ·
Dirigent: Kevin John Edusei · Philharmonisches Orchester Augsburg*

SPRECHSTIMME MIT ORCHESTER ODER ENSEMBLE / SPEAKER WITH ORCHESTRA OR ENSEMBLE

Der Josa mit der Zauberfiedel

Tänze auf dem Weg zum Mond (1985)

für Erzähler, Solovioline und kleines Orchester

nach Texten von Janosch, eingerichtet von Elisabet Woska

Siehe BÜHNENWERKE, S. 20 / See STAGE WORKS, p. 20

Der Josa mit der Zauberfiedel

Tänze auf dem Weg zum Mond (1985)

Reduzierte Fassung für Erzähler, Violine, Schlagzeug und Klavier

nach Texten von Janosch, eingerichtet von Elisabet Woska

Siehe BÜHNENWERKE, S. 20 / See STAGE WORKS, p. 20

Ophelias Schattentheater

Melodram zu einer Geschichte von Michael Ende

für Erzählerin, Streichquartett und drei Schlagzeuger (2011)

musikdramaturgisch eingerichtet von Elisabet Woska

I ohne Satzbezeichnung – II Erinnerungen – III Erster Schattentanz – IV Schatten-Tango – V Melancholie – VI Zweiter Schattentanz – VII Schatten-Walzer – VIII Dritter Schattentanz – IX Valse triste (Jean Sibelius) – X Lichtmusik

S. (3 Trgl. · 3 Shimes · 2 Okedos · 2 Odaikos · 2 Schwirrbögen) (3 Spieler) – Str. (1 · 1 · 1 · 1 · 0)

43'

Schott · Partitur und Stimmen ED 21354

Uraufführung: 17. April 2011 München, Black Box, Gasteig · Elisabet Woska, Sprecherin · Henschel-Quartett · Carl Amadeus Hiller, Takuya Taniguchi und Thomas Sporrer, japanische Trommeln

Ophelias Schattentheater

Melodram zu einer Geschichte von Michael Ende

für Erzählerin, japanische Trommeln und Orchester (2011)

Musikdramaturgische Mitarbeit: Elisabet Woska

Auftragswerk des Bayerischen Rundfunks

2 · 2 · 2 · 0 – 4 · 2 · 2 · Basspos. · 0 – P. (Glsp. · 6 Crot. · 3 Trgl. · 3 hg. Beck. · kl. Tr. · 3 Shimes · 2 Okedos · 2 O-Daikos · 2 Schwirrbögen · Mar. · 4 Tempelbl.) (3 Spieler) – Hfe. – Str.

43'

Schott

Uraufführung: 11. November 2011 München, Studio I im Funkhaus · Elisabet Woska, Sprecherin · Carl Amadeus Hiller, Takuya Taniguchi und Thomas Sporrer, japanische Trommeln · Dirigent: Kevin John Edusei · Münchner Rundfunkorchester

Das große Lalula

Sieben Choraphorismen (1984–1985)

auf Texte von Christian Morgenstern

für Frauen- oder Kinderchor (SMZA)

I Kinderlied „Lauf, lauf, lauf, spann dein kleines Schirmchen auf, denn es möchte regnen drauf“ – II Das Gebet „Die Rehlein beten zur Nacht, hab acht!“ – III Das Hemmed „Kennst du das einsame Hemmed?“ – IV Das Nasobem (auf einer G-Dur-Tonleiter schreitend) „Auf seinen Nasen schreitet einher das Nasobem“ – V Kanon (für unentschlossene Hausschnecken) „Soll i aus meim Hause raus?“ – VI Fisches Nachtgesang – VII Das große Lalula „Kroklok wafzi? Semememi! Seiokrontro prafriplo“

Kompositionsauftrag des Deutschen Muskrates für die Kaufbeurer Martinsfinken

8'

Schott · Chorpartitur C 46435

Uraufführung: 25. Mai 1985 Hannover, 2. Deutscher Chorwettbewerb · Dirigent: Gottfried Hahn · Kaufbeurer Martinsfinken

Die Himmelsscheibe von Nebra

für gemischten Chor und zwei Ambosse (2007)

nach Gedichten von Mimnermos (6. Jahrhundert v. Chr.) und Albert von Schirnding

Auftragswerk für die Deutsche Chorjugend e.V.

12'

Schott · Sing- und Spielpartitur SKR 20064

Uraufführung: 13. Oktober 2007 Steingaden, Wieskirche · Harald Rüschbaum, Ambosse · Dirigent: Karl Zepnik · Deutscher Jugendkammerchor

CHOR UND INSTRUMENTE / CHOIR AND INSTRUMENTS

Sappho-Lieder

Fragmente für drei- bis sechsstimmigen Mädchenchor, Querflöte und Violoncello (1996/97)

Deutsche Übersetzung der Sappho-Texte von Emil Staiger (I), Joachim Schinkel (III),

Max Treu (IV, VII) und Marion Giebel (V)

Auftragskomposition des Arbeitskreises Musik in der Jugend (AMJ) mit Unterstützung der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., der Stiftung Deutsche Jugendmarke, der Kulturstiftung der Länder, DeutschlandRadio Berlin und ACCENT/ConBrio Verlagsgesellschaft Regensburg

I Mitternacht „Der Mond und die Siebensterne sind untergegangen“ (dreistimmiger Mädchenchor) – II Erinnerung (Flöte, Violoncello) – III Eifersucht „Scheinen will mir, er komme gleich den Göttern“ (dreistimmiger Mädchenchor, Flöte, Violoncello) – IV Pierische Rosen „Wenn du stirbst, ist es aus“ (drei- bis sechsstimmiger Mädchenchor) – V Die zehnte Muse „Einige zählen neun der Musen, doch wahrlich zu wenig!“

(Sopran-Solo, dreistimmiger Mädchenchor) – Kallisteia „Arignota Euneika Athis Gongyla“ (drei- bis sechstimmiger Mädchenchor, Flöte, Violoncello) – VII Kléis, meine Tochter „Hab ein schönes Kind, goldnen Blumen wohl vergleichbar ist sein feiner Wuchs“ (dreistimmiger Mädchenchor, Flöte, Violoncello)

11'

ConBrio Verlagsgesellschaft

(in: Neue Musik für Kinder- und Jugendchöre, Band 1. Herausgegeben vom Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)). ACCENT Musikverlag / ConBrio Verlagsgesellschaft, Regensburg 1997; CB 1099, ISBN 3-930079-99-2, mit CD)

Uraufführung: 1. Mai 1997 Wolfenbüttel, St. Trinitatis-Kirche · Ulmer Spatzen · Nicole Siesing, Flöte · Tamara Megina-Steger, Violoncello · Choreinstudierung und Gesamtleitung: Helmut Steger

Heilige Nacht

Weihnachtskantate (2001)

nach der altbayerischen Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma
für Sprecher, Männerchor (2T2Bar2B), Zither, Harfe und sechs Schlittenglöckchen

Auftragswerk des Bayerischen Rundfunks

I Vorspiel – II Doppelter Dreisang – III erster Gesang – IV zweiter Gesang – V dritter Gesang – VI vierter Gesang – VII fünfter Gesang – VIII Melodram – IX (ohne Satzbezeichnung)

60'

Schott · Partitur und Stimmen ED 22536

Uraufführung: Dezember 2001 München, Cuvilliés-Theater · Jörg Hube, Sprecher · Georg Glasl, Zither · Irmgard Gorzawski, Harfe · die Singphoniker

Michael-Ende-Chorliederbuch

für ein- bis dreistimmigen Mädchenchor (SMeZA) und Instrumente (oder Klavier/Keyboard) (2001/2002)

nach Gedichten von Michael Ende

Auftragswerk des MädchenChors Hannover zu seinem 50jährigen Bestehen

I Prolog „Der Duft nach dem Regen“ – II Chanson „Ob man's langsam oder schnell schafft“ – III Die Schattennähmaschine „Eine Nähmaschine stand auf einer Düne“ – IV Die Mäusenmodenschau „Der Modeschöpfer Emilio Maus gab eine große Modenschau“ – V Traumlied „In einem dunklen Lande“ – VI Das verrückte Schachspiel „Den Schachfiguren aus einem Spiel war es eines Tages zu viel“ – VII Epilog „Das Geheimnis der Tür, hinter der jemand Geige spielt“

I Violoncello, Vibraphon · II Violoncello, Melodica · III Violoncello, präpariertes Klavier (vom Schlagzeuger gespielt); jede Sängerin benötigt zusätzlich eine große Weinflasche, in die sie zum Schlussakkord hineinblasen kann · IV Violoncello, Schlagzeug (Marimba · Trgl. · Röhrengl. in d" · Bong. · 2 Tomt. · kl. Tr.) · V Violoncello, Schlagzeug (3 javanische Buckelgongs · Marimba) · VI Violoncello, Vibraphon · VII Violoncello, Vibraphon

25'

Schott · Sing- und Spielpartitur SKR 20055

Uraufführung: 28. September 2002 Hannover, NDR Funkehaus, Großer Sendesaal · Solistinnen des MädchenChors Hannover · Igor Bobowich, Violoncello · Andrea Schneider-Hagel, Percussion · Dirigent: Gudrun Schröfel · MädchenChor Hannover

Theresienstädter Tagebuch

Ein Liederzyklus für Kinderchor und Instrumentalensemble (2012)

Texte von Alexander Jansen

nach Dokumenten von Kindern aus dem Konzentrationslager Theresienstadt

Auftragswerk der Diözese Würzburg

I Hoffnung (frei nach Hanuš Hachenburg) – II In Theresienstadt (frei nach Peter Fischl) – III Im Heim (frei nach der „Hymne der Jungen von Nr. 5“) – IV Erscheinung (frei nach Hanuš Hachenburg) – V Ein Märchen (frei nach Karel Fleischmann) – VI Mama, komm! (frei nach Hanuš Hachenburg und Zdeněk Weinberger) – VII Himmelsfrage (frei nach der Aussage eines anonymen Mädchens) – VIII Papa ist fort (frei nach Helga Kinsky) – IX Ermutigung (frei nach Zdeněk Ornest) – X Himmelsfrage II (frei nach der Aussage eines anonymen Mädchens) – XI Der Zug (frei nach Eva Ginzová)

1 (auch Picc.) · 0 · 1 · 0 – 0 · 1 in B · 0 · 0 – S. (Crot. · Beck. · Bong. · kl. Tr. mit Schnarrsaite · gr. Tr. · 2 Weingläser · 2 P.) – Git. · Klav. – Str. (4 · 0 · 0 · 1 · 1)

20'

Schott

Uraufführung: 13. Februar 2013 Würzburg, Museum am Dom · Dirigent: Alexander Rüb · Mitglieder der Würzburger Domsingknaben und der Mädchenkantorei am Würzburger Dom · Inszenierung: Hermann Schneider · Bilder und Installation: Yehuda Bacon · Kostüme: Hermann Schneider · Bühnenbild: Hermann Schneider

Hoffnung

Umspielungen einer Skulptur von Antje Tesche-Mentzen (2015)

nach Texten von Winfried Böhm

für Violine, Harfe, zwei Schlagzeuger und Chor (SMesATBarB)

Auftragswerk des Bayerischen Rundfunks

Schlagzeug I: 2 Beck [h/t] · 3 Tomt [h/m/t] · gr. Tr. · Guiro [klein] · Clav. · 3 Woodbl.

[h/m/t] · tibet. Klangschale · Semanterion

Schlagzeug II: P. · Crot. · 2 Beck. [h/t] · Muttergong · Guiro [groß] · Claves · 3 Woodbl.

[h/m/t] · tibet. Klangschale

36'

Schott

Uraufführung: Februar/März 2017 München, Bayerischer Rundfunk · Arabella Steinbacher, Violine · Alexei Gerassimez, Vivi Vassileva, Schlagzeug · Irmgard Gorzawski, Harfe · Dirigent: Rupert Huber · Chor des Bayerischen Rundfunks

SOLOSTIMME(N), CHOR UND INSTRUMENTE ODER ORCHESTER / SOLO VOICE(S), CHOIR AND INSTRUMENTS OR ORCHESTRA

Schulamit

Lieder und Tänze der Liebe (1977–1993, rev. 2000)

nach dem Buch „Der Gesang der Gesänge“

verdeutschte von Martin Buber

für Sopran, Sprecherin, Bassbariton, Knabenstimme, gemischten Chor (SSAATBarB) und Orchester

Siehe BÜHNENWERKE, S. 14 / See STAGE WORKS, p. 14

Ein Frosch sah einstmals einen Stier

Szenen für Soli, Chor (SATBB) und Orchester (1978–79)

nach Fabeln von Jean de la Fontaine

Deutsche Textfassungen von Alastair und Ernst Dohm

Kompositionsauftrag des Städtischen Musikvereins Lippstadt e.V. zum 75jährigen Jubiläum

I Prolog (Dohm) – II Erste Fabel: Der Hahn und die Perle (Alastair) – III Zweite Fabel: Der Rabe und der Fuchs (Alastair) – IV Dritte Fabel: Die Grille und die Ameise (Alastair) – V Vierte Fabel: Die Stadtmaus und die Feldmaus (Alastair) – VI Fünfte Fabel: Der alte und der junge Krebs (Dohm) – VII Sechste Fabel: Der Tontopf und der Eisentopf (Dohm) – VIII Siebente Fabel: Die Frauen und das Geheimnis (Dohm) – IX Letzte Fabel: Der Frosch und der Stier (Dohm)

Personen: Der Erzähler – Der Hahn · Tenor – Das Kamel · Tenor – Der Fuchs · Bariton – Die Grille · Sopran – Die Ameise · Sprecherin – Der alte Krebs · Tenor – Der junge Krebs · Tenor – Der Tontopf · Sprecher – Der Eisentopf · Sprecher – Der Ehemann, der ein Ei gelegt zu haben glaubt · Bariton – Der Frosch · Tenor – Der Stier · Bass – Chor der Hühner · Frauenchor – Chor der Tratschweiber · Frauenchor – Chor der Heuchler · Männerchor – gemischter Chor

Die Solopartien können von Mitgliedern des Chores gesungen und gesprochen werden.

Der Dirigent kann die Partie des Erzählers übernehmen.

2 · 2 · 2 · 0 – 2 · 2 · 2 · 1 – P.S. (Xyl. · kl. Tr. · gr. Tr. · Beck. · Peitsche) (2 Spieler) – Klav. – Solovioline · Str.

25'

Schott

Uraufführung: 10. Februar 1979 Lippstadt · Stadttheater · Jubiläumskonzert des Städtischen Musikvereins Lippstadt · Musikverein Lippstadt e.V. · Erzähler und Dirigent: Karlheinz Straetmanns

Kinderliederbuch

nach Texten von Christian Morgenstern

für Gesang (unterschiedliche Besetzungen) und Instrumente (1981–93)

Zeichnungen von Marcel Vanek

I Kanon (für vier Stimmen) – II Lied von der Sonne (für vierstimmigen gemischten Chor [SATB]) – III Spruch vor Tisch (für drei gleiche Stimmen) – IV Herr Winter geh hinter (Chorlied zum Austreiben des Winters, begleitet von kleinen und großen mit Steinen gefüllten Blechdosen, ein paar Topfdeckeln, einer kleinen und einer großen Käse- reibe) – V Die Weidenkätzchen (Strophenlied für Solo und einstimmigen Chor mit Klavierbegleitung) – VI Der Fuchs und die Hühner (ein singender Erzähler, der Fuchs mit der Flöte, der Gockel auf der Hühnerleiter, die Hühner [Violinen oder Xylophone], Chor ad lib.) – VII Hasen-Ländler (Gesang und Klavier [Harfe]) – VIII Herr Löffel und Frau Gabel (Kammeroper in drei Akten ohne Ouvertüre. Ein singender Erzähler, ein Löffel, eine Gabel, ein [geripptes] Messer, ein Suppenteller) – IX Der Specht (Singstimme [auch Chor] und Begleitung [Klavier, Harfe]) – X Von dem großen Elefanten (Singstimme und Begleitung) – XI Gespräche einer Hausschnecke mit sich selbst (Gesang solo, kann auch von mehreren Schnecken im Kanon gesungen werden) – XII Windgespräch (für einen Weltwind, einen Lokalwind, eine kleine Soloflasche und viele große Flaschen) – XIII Bim, Bam, Bum (Sprecher und Glockenspiel) – XIV Erstes Traumliedchen (Klavierlied) – XV Die beiden Esel (für Gesang und Klavier [Harfe]) – XVI Der Apfelschimmel (Erzähler, Melodie-Instrument [Violine, Harfe, Liederharfe], Bongos, Weinglas in E, Klavier ad lib., Käse- reibe) – XVII Das ästhetische Wiesel (Singstimme, Kieselsteine und Harfe [Klavier]) – XVIII Sieh nicht, was andre tun (Singstimme, Flöte, 2 Violinen, Klavier [Harfe]) –
IXX Goldfuchs, Schürz und Flasche (singender Erzähler, der Alte mit der Fiedel, der Goldfuchs, die Schürze, die Flasche, Kontrabass [oder Violoncello]) – XX Liebeslied des Raben Ralph (Männerstimme und Begleitung [Akkordeon, ein Kamm]) – XXI Vom Trinken (Singstimme und Begleitung [Klavier, Harfe oder Flöte und Gitarre]) – XXII Das kürzeste Lied der Welt (für Gesang solo [Begleitung ad lib.]) – XXIII Waldmärchen (Klavierlied) – XXIV Die drei Spatzen (singende und spielende Kinder, Klavier) – XXV Das Weihnachts- bäumlein (für Gesang und Klavier) – XXVI Seufzer-Walzer (Klavierlied) – XXVII Zweites Traumliedchen, Schlummerlied (für vierstimmigen Chor [SATB] a cappella [Weinglas ad lib.]) – XXVIII Nächtliche Schlittenfahrt (1stimmiger Chor, Glocke in G, Weinglas in A, Peitsche, Schellen, 2 Violinen [Xylophone], Kontrabass) – Winternacht (für Gesang solo, Flöte, Harfe [Glocke])

Edition Hieber im Allegra Musikverlag Frankfurt/M. · Buchausgabe MH 2107 ·

CD: MH 2107CD · MC: MH 2107MC

(Die Lieder I, VII, IX, X, XV, XVII, XX, XXI und XXII liegen auch in Einzelausgaben vor; siehe auch VOKALMUSIK, SINGSTIMME UND INSTRUMENT(E), S. 57 / see also VOCAL MUSIC, VOICE AND INSTRUMENT(S), p. 57 *Postkartenlieder*)

Augustinus

Ein klingendes Mosaik in sieben Bildern (2004) (dt./lat.)

Libretto von Winfried Böhm

für Soli, Chor und Ensemble

Siehe auch BÜHNENWERKE, S. 29 / See also STAGE WORKS, p. 29

Skulpturen der Liebe

Ein musikalisches Portrait der Bildhauerin Antje Tesche-Mentzen (2013–2014)

nach Texten von Rainer Maria Rilke und aus dem „Gesang der Gesänge“,

verdeutschte von Martin Buber

für Sopran, gemischter Chor, Solo-Violine und Orchester

Zum 150. Jubiläum der ‘Wilden Gungl’

I Prolog – II Begegnung – III Orpheus und Eurydike – IV Lilith – V Schulamit – Das
Hohe Lied der Liebe – VI Träumerei – VII Der Tod des Johannes

2 (beide auch Picc.) · 2 · 2 · 1 · Kfg. – 3 · 2 · 2 · 1 – P. S. (Zimbeln · Bell-Tree [mit Stricknadel] ·
Kin in h1 · 2 Cong. · Bong. · Hyoshigi · 6 Tomt. · gr. Tr. · 6 Woodbl. · gr. Schlitztr.) –
Cel. (auch Org.) · 2 Hfe. – Str.

32’

Schott

*Uraufführung: 7. Dezember 2014 München, Philharmonie · Akiko Tanaka, Violine ·
Sibylla Duffe, Sopran · Dirigent: Jaroslav Opela · Symphonieorchester Wilde Gungl München ·
Staffelseechor Murnau · Choreinstudierung: Anneliese Baur*

BEARBEITUNGEN / ARRANGEMENTS

Chaplin-Ford-Trott

Nr. 3 aus dem „Wachsfigurenkabinett“ (1929–1930)

nach den Skizzen Karl Amadeus Hartmanns vervollständigt und in Partitur gesetzt von Wilfried Hiller (1987)

Libretto von Erich Bormann

Siehe auch BÜHNENWERKE, S. 21 / See als STAGE WORKS p. 21

Scherzo

für Schlagzeug-Ensemble und Klavier zu vier Händen (1956)

Nach Skizzen Karl Amadeus Hartmanns vervollständigt von Wilfried Hiller (1991)

Siehe auch SCHLAGZEUG, S. 51 / See also PERCUSSION, p. 51

Rätsel-Kanon

Canon triplex a 6 Voc. von Johann Sebastian Bach (BWV 1076)

Enträtselt von Wilfried Hiller (2000)

für Streichorchester

Siehe auch STREICHORCHESTER, S. 34 / See also STRING ORCHESTRA, p. 34

Drei Tänze

aus den „Carmina Burana“ von Carl Orff

zusammengestellt und transkribiert für Klarinette und vier Violoncelli von

Wilfried Hiller (2015)

Siehe auch KAMMERMUSIK: VIER UND MEHR INSTRUMENTE, S. 47 /

See also CHAMBER MUSIC: FOUR AND MORE INSTRUMENTS, p. 47

ALPHABETISCHES WERK-VERZEICHNIS /

ALPHABETICAL INDEX OF WORKS

Agnes Umspielungen	41
Aias	59
Alastair	57
An diesem heutigen Tage	13
Augustinus	29/66
Bavariationen	33
Buch der Sterne	53
Cappella Sistina	60
Chagall-Zyklus	35
Chaplin-Ford-Trott	21/68
Darmstädter Wurstzwiefacher	53
Das große Lalula	62
Das Salzburger Spiel vom verloren Sohn	31
Das Traumfresserchen	22
Der Fiedler	43
Der Flaschengeist	30
Der Geigenseppel	27
Der Goggolori	19
Der Josa mit der Zauberfiedel	20/60
Der Lindwurm und der Schmetterling oder Der seltsame Tausch	17
Der Ohrwurm (für Violoncello und Klavier)	41
Der Ohrwurm (Bearbeitung für Saxophon-Quartett)	45
Der Rattenfänger	22
Der Schimmelreiter	25
Der Sohn des Zimmermanns	29
Der Tod ist eine schöne Frau	42
Die Ballade von Norbert Nackendick oder Das nackte Nashorn	18
Die Fabel von Filemon Faltenreich oder Die Fußballweltmeisterschaft der Fliegen	19
Die feindlichen Nachbarn oder Die Folgen der Musik	39
Die Geschichte von dem kleinen blauen Bergsee und dem alten Adler	23
Die Himmelscheibe von Nebra	62
Die Jagd nach dem Schlag	20
Die Waldkinder	26
Die zerstreute Brillenschlange	16
Drei Tänze	47/68
Du meine heilige Einsamkeit	59
Duetti amorosi	46
Eduard auf dem Seil	26
Eidechsen-Sarabande (Bearbeitung für Saxophon-Quartett)	44
Ein Frosch sah einstmals einen Stier	65
Elegie	39
Erinnerung an Erinnerungen	58
Eurydike	53
Fragment aus Bach-Fragmenten Mozarts	52

Gaia	59
Gebet und Totentanz	51
Hamelin	35
Heidenröslein	23
Heilige Nacht	63
Hintergründige Gedanken des Erzbischöflichen Salzburger Compositeurs	34
Hoffnung	64
Ich möchte Leuchtturm sein	57
Ijob	16
Kaddisch	43
Katalog für Schlagzeug I–V	48
Kinderliederbuch	66
Kithara	39
Klapperschlangen-Tango (für Violoncello und Klavier)	41
Klapperschlangen-Tango (Bearbeitung für Saxophon-Quartett)	45
Knock out	50
Kosmos	54
Liebeslied des Orpheus für seine Eurydike	40
Liebestreu und Grausamkeit	17
Lilith	45
Michael-Ende-Chorliederbuch	63
Movements for a big Cat	41
München	33
Murgia	46
Nachklänge	40
Nachtgesang	33
Nachtschattentänze im Skulpturengarten	37/47
Nacht des roten Mondes	46
natura morta con salterio	44
Niobe (Oper)	14
Niobe (Klaviertrio)	43
Notenbüchlein für Tamino	45
Ophelia	40
Ophelias Schattentheater	61
Pegasus 51	36
Peter Pan	24
Phantasie über ein Thema von J. A. Hiller für Klavier	52
Pinocchio	27
Postkartenlieder	58
Rätsel-Kanon (Johann Sebastian Bach)	34/68
Salpinx	35
Sappho-Lieder	62
Scherzo (Karl Amadeus Hartmann)	51/68
Schildkröten-Boogie	42
Schmetterlings-Walzer	52

Schulamit	14/65
Skulpturen der Liebe .....	.67
Solo für ein Löwengebrüll .....	.48
Solo für eine Eintagsfliege .....	.39
Tarot-Toccaten .....	.55
Tarot XVI „Der Turm der Zerstörung“ .....	.37
Terasas Tanz auf dem roten Planeten .....	.42
Teufels-Toccata .....	.51
Theresienstädter Tagebuch .....	.64
Tinnitus-Trio .....	.43
Tranquilla Trampeltreu, die beharrliche Schildkröte .....	.18
Trödelmarkt der Träume .....	.24
... und dennoch Das große Lächeln .....	.37
Veitstanz .....	.36
Vernissage .....	.40
Via Dolorosa .....	.36
Vier musikalische Fabeln .....	.17
Will ich in mein Gärtlein geh'n .....	.44
Wolkenstein .....	.28
Zwei Miniaturen für Kinder .....	.52

